Ornithologische Erhebung WEIDMOOS

Bericht 2010

Scharnstein, Dezember 2010

TORFERNEUERUNGSVEREIN WEIDMOOS

ST. GEORGEN

LAMPRECHTSHAUSEN

Auftraggeber:
AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG
Abt. 13: Naturschutz
Michael-Pacher-Straße 36
A-5020 Salzburg

Auftragnehmer:
Norbert Pühringer
Herrnberg 8
4644 Scharnstein
Tel.: 07615-2591

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

LE 07-13 Entwicklung für den Ländlichen Raum

Land Salzburg Für unser Land!

Ornithologische Erhebung WEIDMOOS

Bericht 2010

Auftraggeber:
AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG
Abt. 13: Naturschutz
Michael-Pacher-Straße 36
A-5020 Salzburg

Auftragnehmer:
Norbert Pühringer
Herrnberg 8
4644 Scharnstein
Tel.: 07615-2591

Bearbeitung:
Norbert Pühringer
Herrnberg 8
4644 Scharnstein

Martin Brader
St.Berthold Allee 2
4451 Garsten

Christian Ragger
Am Sonnenhang 3
9990 Nußdorf-Debant

Scharnstein, Dezember 2010

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG 4

2. UNTERSUCHUNGSGEBIET 6

3. METHODE 7

4. KOMMENTIERTE ARTENLISTE 8

5. ZUSAMMENFASSENDE ERGEBNISSE 25

6. NACHTRAG ZU 2009 34

7. LITERATUR 37

8. ARTKARTEN 2010 38

1. Einleitung

Im Weidmoos, Gemeinden Lamprechtshausen und St. Georgen in Salzburg, hat sich auf ehemaligem Hochmoorgebiet nach Ende des Torfabbaus 2001 ein Sekundärlebensraum mit hohem avifaunistischem Wert gebildet. Bereits erfolgte quantitative Erhebungen (DUNGLER 2001, BRADER & RAGGER 2002, PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004, PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2006, PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2007, PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2009) geschützter und gefährdeter Vogelarten zeigen die hohe naturschutzfachliche Wertigkeit des Gebietes.

Für das als EU-Vogelschutzgebiet ausgewiesene Weidmoos wurde ein Landschaftspflegeplan (RAGGER, HAAB & MICHOR 2002) erstellt, in dem verschiedene Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensräume für die gefährdeten Arten erarbeitet wurden. Den Kern der Maßnahmen bildete die Errichtung von Grabenverschlüssen und Dämmen, um die Entwässerung des Gebietes teilweise rückgängig zu machen.

Im Zuge des LIFE-Projektes „Habitatmanagement im Vogelschutzgebiet Weidmoos“ wurden von April 2003 bis September 2007 die zentralen Maßnahmen des Landschaftspflegeplanes umgesetzt. Mit den Bauarbeiten zur Errichtung der Dämme und Grabenverschlüsse wurde im April 2004 begonnen – die Grundlage für die hohe Wertigkeit des Weidmooses als Vogelschutzgebiet, speziell für die wassergebundenen Arten. Es sind dadurch neue Gewässerkomplexe entstanden, die für viele Vogelarten einen wichtigen Lebensraum darstellen. Die Streuwiesennutzung von Landschilf- und Ruderalflächen im Außenbereich des Vogelschutzgebietes ergänzen das Management für die gefährdeten Vogelarten.

Es wurde auch ein regelmäßiges ornithologisches Monitoring durchgeführt, um die Auswirkungen der Managementmaßnahmen des LIFE-Projektes auf die Vogelwelt zu dokumentieren. In den Jahren 2004 bis 2006 erfolgten die Erhebungen auf Basis von Linientaxierungen, 2007 wurde eine flächendeckende Revierkartierung durchgeführt. Auch wenn die wesentlichen Maßnahmen im Weidmoos bereits umgesetzt sind, steht die Entwicklung der Lebensräume erst am Anfang: Schilf- und freie Wasserflächen verändern sich, Gehölze breiten sich weiter aus; die wenigen noch vegetationsfreien Flächen wachsen zu. Nur in Teilbereichen können solche Flächen durch ein aktives Management erhalten werden. Um die Auswirkungen dieser Veränderungen auf die Avifauna rechtzeitig dokumentieren zu können, wurde eine Weiterführung des ornithologischen Monitorings in Auftrag gegeben: 2008 und 2010 erfolgten wiederum Linientaxierungen auf den gleichen Grundlagen wie 2004 bis 2006. 2009 erfolgte keine methodische Bestandserfassung der Brutvogelbestände, allerdings liegen eine Reihe von Streudaten verschiedener Beobachter vor.

Ziel des hier vorliegenden Berichts ist:

- die Darstellung der Ergebnisse der quantitativen Erhebung der geschützten Brutvogelarten (Linientaxierung) 2010
- die Dokumentation zusätzlicher Beobachtungen (sonstige Brutvögel, Nahrungsgäste, Durchzügler) bzw. einzelner Streudaten 2009 und 2010
- der Aufbau einer Vergleichsbasis für weitere Untersuchungen

Bei der hier vorliegenden Arbeit handelt es sich um den Bericht für die Saison 2010, in dem alle zur Verfügung stehenden Daten bis zum Erstellungszeitpunkt berücksichtigt wurden.

2. Untersuchungsgebiet

Das Weidmoos liegt im Norden Salzburgs in den Gemeinden Lamprechtshausen und St.Georgen. Der gesamte Moorkomplex des Weidmooses umfasst eine Fläche von rund 170 ha, wovon rund 140 ha auf den abgetorften Bereich und 30 ha auf den Resthochmoorkomplex entfallen.

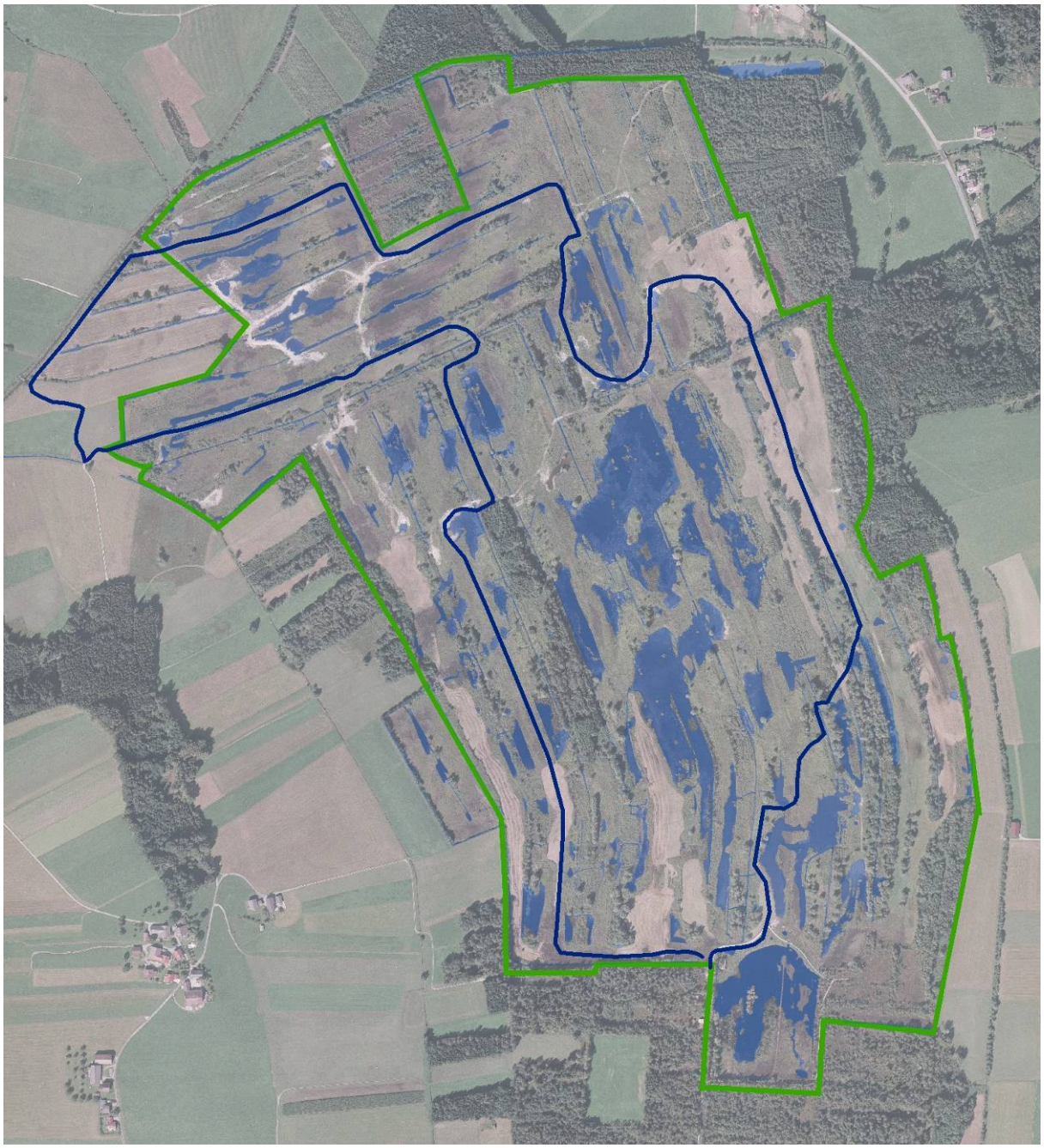


Abbildung 1: Untersuchungsgebiet mit Transektlinien (blaue Linie). Die Außengrenze des Vogelschutzgebietes (dunkelgrün) weicht nur im Nordwesten vom Untersuchungsgebiet ab.

3. Methode

Die Erhebungen zur quantitativen Erfassung der Avifauna erfolgten an 3 Tagen zur Brutzeit 2010 – am 14.4., 31.5. und am 27.6. – jeweils in den frühen Morgenstunden. Ergänzend wurden Kartierungen in den Abend- und Nachtstunden des 14.4. und des 31.5. durchgeführt.

Die quantitative Brutvogelerhebung (der Arten des Anhang I und der Roten Liste Österreichs sowie aller weiteren wassergebundenen Vogelarten) erfolgte wie bei den Kartierungen 2004 – 2006 und 2008 auf Basis einer Linientaxierung (siehe auch PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004, PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2006, PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2007 und PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2009 im Sinne einer Transektzählung; siehe BIBBY et al. 1995). Alle relevanten Beobachtungen wurden auf Farborthofotos im Maßstab 1:5000 übertragen und anschließend mit ArcGIS 9.1 ausgewertet. Die Veränderungen in den Bestandszahlen einiger Arten (v.a. der Wasservögel und der Röhrichtbewohner) im Vergleich zu den Vorjahren beruhen nicht unbedingt auf tatsächlichen Schwankungen, sondern z.T. auf der geänderten Methodik. Bei den einzelnen Arten (Kap.4) wird darauf gesondert hingewiesen. Bestandsveränderungen im Vergleich zu den Vorjahren (besonders bei den wassergebundenen Arten, wie den Enten und Rallen) dürfte aber auch auf die Zunahme aquatischer Lebensräume einerseits und die Schneedruckschäden am Altschilf nach dem schneereichen Winter 2005/2006 sowie schwere Hagelschäden im Sommer 2009 zurückzuführen sein.

Zusätzlich werden weitere Beobachtungen, die im Zuge anderer Begehungen gelangen, in die Auswertungen einbezogen; weiters wurden Beobachtungen knapp außerhalb des Untersuchungsgebietes erfasst; darauf wird im Text gesondert hingewiesen.

Für die Bereitstellung umfangeichen Datenmaterials danken wir besonders Herbert HÖFELMAIER, Maria SCHWEICHHART und Franz GRAMLINGER. Weitere Zusatzbeobachtungen stammen von Johann GRIEßNER, Maximilian MITTERBACHER, A. PRÜGGER, Tobias SCHERNHAMMER (www.club300.at), Ralf SCHWAB, Oliver STÖHR und Norbert ZIERHOFER, wofür wir ebenfalls herzlich danken.

Verwendete Abkürzungen:

Ex.	Exemplar	pull.	pullus resp. pulli
♂	Männchen	UG	Untersuchungsgebiet
♀	Weibchen	N, S, O, W, NW usw.	Himmelsrichtungen
ad.	Adult	Verf.	Verfasser
imm.	immatur		
juv.	juvenil		

4. Kommentierte Artenliste

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*) Brutvogel

5-6 Reviere in röhrichtbestandenen Kleingewässern. Brutnachweise von 28.5. - 12.6. betreffen wohl alle dasselbe Paar mit 2 pulli im Südteil des UG; im selben Gewässer zwischen 7.8. und 29.8. ein weiterer Brutnachweis mit 2, später nur mehr 1 pullus (Zweitbrut?; H. HÖFELMAIER).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*) Durchzügler

Trotz der Beobachtung eines Ex. von 18.-22.5. kein Hinweis auf ein Brutvorkommen; weiters 1 Ex. am 19.7. (H. HÖFELMAIER).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*) möglicher Brutvogel

Am 31.5. 1 ad. im Prachtkleid in der Lachmöwenkolonie (Verf.) und am 19.8. 1 diesjähriger Jungvogel (H. HÖFELMAIER); da weitere Beobachtungen fehlen, lässt sich daraus jedoch kein Brutnachweis ableiten.

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*) Jahresvogel

Mittlerweile ganzjährig zu beobachten; von 14.2. - 24.3. 1-4 Ex.; am 16.4. 1 Ex., am 13.5. 2 Ex.; dann wieder von 4.7. - 30.10. bis zu 8 Vögel (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART, A. PRÜGGER, F. GRAMLINGER, J. GRIEßNER). Maximal 24 Ex. wurden am 14.4. notiert, die in der Abenddämmerung das Gebiet nach NE überflogen (Verf.).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*) Durchzügler

Nach mehreren Jahren mit Brutverdacht gelangen 2010 nur 2 Beobachtungen von Durchzüglern im zentralen Teil des UG - am 17.2. 1 Ex. in einem niedrigen Schilfbestand (H. HÖFELMAIER) und am 29.8. 1 Ex. im Uferbereich an einem Gewässer im NNW des UG (M. SCHWEICHHART). Der durch das Hagelunwetter im Sommer 2009 stark geschädigte und ausgedünnte Altschilfbestand könnte zur Brutzeit 2010 nicht ausreichend Deckung für ein eventuelles Brutvorkommen geboten haben.

Graureiher (*Ardea cinerea*) Jahresvogel

Ganzjähriger Nahrungsgast in 1-7 Ex.; trotz zahlreicher Brutzeitbeobachtungen bisher kein Bruthinweis – ein erster diesjähriger Jungvogel stand am 23.6. auf einem dürren Baum im zentralen Teil des UG (Verf., H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART, A. PRÜGGER, F. GRAMLINGER).

Purpurreiher (*Ardea purpurea*) möglicher Brutvogel

Nachdem bereits im Vorjahr zur Brutzeit einzelne Vögel zu beobachten waren (H. HÖFELMAIER), kam es 2010 zu einem markanten Anstieg der Nachweise mit in Summe 32 Datensätzen von bis zu 5 gleichzeitig anwesenden Individuen (1 ad. und bis zu 4 imm.) zwischen 7.5. und 26.8. Ein ev. Brutvorkommen ist nicht auszuschließen, zumal die Vögel bereits im 2. Kalenderjahr (v.a. ♀♀) die Geschlechtsreife erlangen können. Von 9.9. bis 8.10. wurde dann noch mehrfach ein diesjähriger Jungvogel beobachtet (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, M. SCHWEICHHART).

Silberreiher (*Casmerodius albus*) Jahresvogel

Zwischen 16.1. und 30.10 durchgehende Beobachtungsreihen; maximal waren es 11 Ex. am 7.4. und 13 Ex. am 22.9. (Verf., H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, M. SCHWEICHHART, R. SCHWAB, M. MITTERBACHER). Bemerkenswert sind die Brutzeitbeobachtungen – 10./21.5. 1 Ex., 25.5. 4 Ex., 28./30.5. 3 Ex., 17.6. 1 Ex.

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*) Nahrungsgast

Am 2.5. 1 ad., niedrig kreisend; am 1.8. 3 Jungvögel, mehrfach über- und dann nach W abfliegend; am 16.8. 1 ad., wiederum mehrfach überfliegend (H. HÖFELMAIER, R. SCHWAB).

Löffler (*Platalea leucorodia*) Durchzügler

Am 25. und 28.5. je 1 Ex. (wohl derselbe) im Südteil des UG Nahrung suchend (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART, N. ZIERHOFER).

Höckerschwan (*Cygnus olor*) Durchzügler

Nach dem Fund eines toten Altvogels am 14.4. (Verf.) erschien ein neuerliches Brüten für 2010 in Frage gestellt; erst ab 12.6. (bis 30.10.) hielt sich ständig 1 ad. an verschiedenen Gewässern des UG auf, das am 22.10. kurzfristig Verstärkung durch 2 weitere Schwäne (1 ad. + 1 diesj.) erhielt (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART, M. MITTERBACHER).

Graugans (*Anser anser*) Brutvogel

Schon im Spätwinter nutzen Graugänse das Weidmoos als Rückzugsgebiet (40-50 Ex. am 24.3); ab Ende März scheint sich der Bestand auf 25-30 Ex. einzupendeln (H. HÖFELMAIER). Bei der Begehung am 14.4. wurde ein Mindestbestand von 10 Paaren ermittelt, davon gelangen 4 Brutnachweise (1 Paar führt bereits 5 pulli sowie 3 brütende ♀♀). Nachbrutzeitlich reichen die Beobachtungen bis 28.10.; am 27.6. flogen zusätzlich zu den bereits anwesenden 11 Vögeln weitere 62 von Norden her ins Gebiet ein.

Rostgans (*Tadorna ferruginea*) Durchzügler

Am 28.5. 1♂ in der „Südlacke“ (H. HÖFELMAIER).

Brandgans (*Tadorna tadorna*) Durchzügler

5 Ex. am 4.9. (M. SCHWEICHHART) am „Südteich“ stellen den Erstnachweis für das UG dar.

Pfeifente (*Anas penelope*) Durchzügler

Nachdem erst 2008 erstmals Pfeifenten im UG registriert wurden, gelangen 2010 wieder 2 Beobachtungen: 1♂ am 2.10. und 1♀ am 19.10. (H. HÖFELMAIER).

Schnatterente (*Anas strepera*) Brutvogel

Nach dem ersten Brutnachweis 2007 gelang der zweite am 4.6. durch die Beobachtung eines 4 pulli führenden ♀♀. Aufgrund zahlreicher weiterer Beobachtungen ist jedoch von mindestens 1 weiteren Brutpaar auszugehen (Verf., H. HÖFELMAIER); bis zu 2 Paare wurden mehrfach zwischen 14.3. und 7.8. beobachtet.

Krickente (*Anas crecca*) Brutvogel

Die Beobachtungen reichen von 5.3. (8 Ex.) bis 30.10. (9 Ex.); das Maximum wurde am 24.9. mit gezählten 67 Vögeln erreicht, ca. 40 Ex. waren es am 12.10. 2010 gelang einer der schwer zu erbringenden Brutnachweise durch die Beobachtung wohl desselben 2 pulli führenden ♀ am 31.5. (Verf.) und am 12./14.6. (H. HÖFELMAIER). Anhand des vorliegenden Datenmaterials lassen sich 4 Brutpaare vermuten.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) Brutvogel

Aufgrund der deckungsreichen Schilfbestände sind die Brutbestände aller Schwimmenten generell schwierig zu erfassen. Allein am 13.5. führten zumindest 3 ♀♀; 4,3 und 2 pulli im Bereich um den Beobachtungsturm. Ab Mitte Juli steigen die Bestände sprunghaft an, zwischen 21.8. und 30.10. wurden mehrfach >200 Enten gezählt (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART).

Spießente (*Anas acuta*) Durchzügler

Nur eine Beobachtung – am 8.10. 1 diesj. Ex. am „Südteich“ (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER).

Knäkente (*Anas querquedula*) Durchzügler

Im Gegensatz zu 2008 gelangen 2010 nur Beobachtungen zwischen 28.3. und 2.5. zur Zeit des Heimzuges (maximal 5♂♂ 1♀ am 13.4.; H. HÖFELMAIER). Kein Bruthinweis.

Löffelente (*Anas clypeata*) wahrscheinlicher Brutvogel

Reguläre Heimzugbeobachtungen reichen von 28.3. (2♂♂ 1♀) bis 29.4. (2♀♀), das Maximum wurde am 16.4. mit 5♂♂ 3♀♀ erreicht. Ab Mai wurden mehrfach bis zu 3♂♂ 1♀ notiert; am 7.5. rivalisierten 2♂♂; am 31.5. balzte 1 Paar. Bereits selbstständige 1 bzw. 2 juv. wurden schließlich am 10./12.7. entdeckt (H. HÖFELMAIER). Damit ist von einem Brutbestand von 2-3 Paaren auszugehen. Die einzige Beobachtung des Herbstes blieb 1 ♀ am 22.10. (H. HÖFELMAIER).

Tafelente (*Aythya ferina*) Brutvogel

Nachdem die Beobachtungen von 3.3. bis 15.4. noch dem Heimzug zuzurechnen sind (max. 8 Ex. am 7.3.; H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART), gehören 2 ♂♂ am 26.4. wohl schon zur örtlichen Brutpopulation. Am 28.6. wurde erstmals 1♀ mit einem juv. notiert, am 6./7. waren es 2 bzw. 3 juv. - der erste Brutnachweis im UG! Damit ist von einem Brutbestand von 1-2 Paaren auszugehen. Nachbrutzeitlich (25.7. - 26.8.) liegen 3 Beobachtungen von 1-2 Ex. vor.

Reiherente (*Aythya fuligula*) Brutvogel

Mit dem Eisfreiwerden der Gewässer zeigten sich die ersten Reiherenten am 3.3. (4♂♂ 2♀♀); der Bestand blieb im Wesentlichen in dieser Größenordnung und erreichte ein brutzeitliches Maximum von 7♂♂ 5♀♀ am 10.5., was einem Brutbestand von ca. 7 Paaren entspricht. Der einzige Brutnachweis gelang H. HÖFELMAIER am 6.7. mit der Beobachtung eines 6 pulli führenden ♀. Auch nachbrutzeitlich blieben die Zahlen gering (1-2 Ex. im Juli und Oktober; H. HÖFELMAIER).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*) Nahrungsgast

Am 30.7. 1 Ex. kreisend über dem UG, am 29.8. 1 Ex. westwärts ziehend (H. HÖFELMAIER) und am 20.9. 1 Ex. (M. SCHWEICHHART).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*) Brutvogel

2 Brutpaare, davon eines mit Brutnachweis (2 bettelnde juv. am 4.8.; H. HÖFELMAIER). Gesamt liegen 71 Datensätze vor; die Erstbeobachtung stammt von 28.3. (1♂), die Letztbeobachtung vom 12.10. (1 diesjähriger Jungvogel; H. HÖFELMAIER).

Kornweihe (*Circus cyaneus*) Durchzügler

H. HÖFELMAIER notierte am 8.10. und 26.10. je 1 weibchenfärbiges Ex., sowie am 12.10. 1♂ nach S ziehend.

Habicht (*Accipiter gentilis*) Nahrungsgast

Obwohl ein Brüten in der weiteren Umgebung des UG anzunehmen ist, gelangen nur 4 außerbrutzeitliche Beobachtungen durch H. HÖFELMAIER und M. MITTERBACHER: am 4.1. 1 Ex., nordwärts überfliegend; am 22.2. 1 Ex., überfliegend; am 27.8. 1 diesjähriger juv. im Südteil des UG; am 17.10. 1♀ im zentralen Teil.

Sperber (*Accipiter nisus*) Nahrungsgast

Obwohl Brutvogel der umliegenden Waldgebiete, liegen für 2010 ausschließlich außerbrutzeitliche Beobachtungen vor. Zwischen 16.2. und 11.3. 3 Einzelbeobachtungen, dann wieder von 5.8. bis 26.10. 14 Beobachtungen von 1 bis maximal 3 Ex. kreisend bzw. im UG jagend (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART).

Mäusebussard (*Buteo buteo*) Nahrungsgast

Der Mäusebussard ist Brutvogel der umliegenden Waldgebiete; das Weidmoos ist Aktionsraum von 1-2 Paaren. Beobachtungen von 1-2 Vögeln liegen von allen drei Kartierungsgängen (Verf.) sowie von Jänner bis Oktober vor; am 21.5. überflog ein beutetragender Altvogel das UG westwärts (H. HÖFELMAIER); am 25.7. kreisten 2 Jungbussarde über dem Schutzgebiet (A. PRÜGGER).

Raufußbussard (*Buteo lagopus*) Durchzügler, Wintergast

Nach einem Erstnachweis für das Weidmoos im Jahr 2009 zeigte sich am 27.12. wieder 1 Ex. Im UG (T. SCHERNHAMMER, www.club300.at).

Steinadler (*Aquila chrysaetos*) Durchzügler

Erstnachweis für das Weidmoos – am 2.5. zog 1 imm. über das UG nordwärts und wurde dabei von Lachmöwen, Rabenkrähen und einem Mäusebussard attackiert (H. HÖFELMAIER).

Fischadler (*Pandion haliaetus*) Durchzügler

Sehr früh am 1.7. 1 Ex. im südöstlichen Teil des UG (H. HÖFELMAIER, J. GRIEßNER); möglicherweise derselbe Vogel (jedenfalls ad.) verzehrte am 19.7. einen Fisch im Zentrum des UG und wurde um 20.30 h durch die Bejagung von Lachmöwen in deren Brutkolonie vertrieben. Ein südwärts ziehender Jungvogel näherte sich am 9.9. dem Beobachtungsturm (samt dem Beobachter H. HÖFELMAIER) auf ca. 10 Meter!

Turmfalke (*Falco tinnunculus*) Nahrungsgast

Ähnlich wie Mäusebussard und Sperber ist auch der Turmfalke Brutvogel des Umlandes; Winterbeobachtungen betreffen Einzelvögel am 3./17.1.; brutzeitlich wurde am 9.4., 1.6. und 30.7. je 1♂ notiert. Die letzten Meldungen stammen vom 4.8. (2 Ex.) und vom 9./16.8. (je 1♂). Alle Beobachtungen stammen von H. HÖFELMAIER und F. GRAMLINGER.

Baumfalke (*Falco subbuteo*) Nahrungsgast

Je 1 Ex. am 13.5., 2.7., 7.7., 25.7., 30.7., 21.8., 27.8. und 9.9.; am 27.7. wurden 2 Ex. notiert (H. HÖFELMAIER, A. PRÜGGER, M. SCHWEICHHART, F. GRAMLINGER). Auch der Baumfalke ist Brutvogel der angrenzenden Wälder.

Fasan (*Phasianus colchicus*) Brutvogel

Jagdlich geförderte und daher sehr häufige Art; Brutnachweise am 31.5. (1♀ + ca. 10 pull.) und am 27.6. (5 flügge juv.).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*) Brutvogel

10 Reviere (2008: 11 Reviere – allerdings ohne Einsatz von Klangattrappen). 2010 kamen am 14.4. und am 31.5. Klangattrappen zum Einsatz und brachten in 9 von den 10 Revieren die Vögel zu einer akustischen Reaktion. Zwischen 30.6. und 12.7. konnte mehrfach eine Familie mit mind. 2 Jungrallen im Süden des UG festgestellt werden (H. HÖFELMAIER). Noch am 28.10. riefen Wasserrallen an mindestens 4 Stellen, ebenfalls im Südteil des Gebietes (H. HÖFELMAIER).

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*) Brutvogel

3 Reviere (2008: 12-13 Reviere). Brutnachweis am 1.8. (1 ad. führt 2 juv. im Südteil des UG; H. HÖFELMAIER), die Familie wurde in der Folge mehrfach bis 17.9. bestätigt (M. SCHWEICHHART). Die letzte Beobachtung eines Teichhuhns stammt vom 22.10. aus dem NNW-Teil (H. HÖFELMAIER).

Blässhuhn (*Fulica atra*) Brutvogel

Nach Eisfreiwerden der Gewässer balzten ca. 25 Ex. bereits am 3.3.; am 7.3. konnten 66 Vögel gezählt werde. (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART). Allein am 14.4. wurden 21 Reviere ermittelt, was auch etwa dem Gesamtbestand für 2010 entsprechen dürfte. Am 31.5. wurden 4, am 27.6. 5 erfolgreiche Bruten nachgewiesen.

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*) Durchzügler

Eine einzige Brutzeitbeobachtung am 30.5. auf einer Torfinsel im „Südteich“ (1 Ex.) lässt sich trotz des späten Termins, aber mangels weiterer Beobachtungen, keinem eventuellen Brutvorkommen zuordnen. Sonst nachbrutzeitlich am 2./18.7. 1 diesjähriges Ex. und am 14./25.7. 1 ad. und 1 diesjähriges Ex. (H. HÖFELMAIER).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*) Brutvogel

Verbreiteter Brutvogel der Streuwiesen und Gewässerränder. Durchgehende Beobachtungsreihen von 24.2. - 17.9.; die größten Ansammlungen betrafen 350-400 Ex. am 26.2. in mehreren Trupps knapp östlich des UG (H. HÖFELMAIER) und 210 Ex. am 27.6. im Nordteil des UG (Verf.). Am 14.4. wurden 18 Brutpaare ermittelt. Brutnachweise gelangen zwischen 13.4. und 2.5. (4 brütende/hudernde ad.) sowie am 1./2.7. (ad./juv./2 pulli auf Torfinsel im „Südteich“).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*) Durchzügler

Erstnachweis für das UG: am 18.8. 1 Ex. Nahrung suchend auf einer Torfzunge im NNW-Teil (H. HÖFELMAIER).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*) Durchzügler

Am 2.4. 8 Ex., am 29.4. 1♀, am 30.6. 6♂♂ am „Südteich“ (H. HÖFELMAIER).

Bekassine (*Gallinago gallinago*) Durchzügler

Mittlerweile ist das Brutvorkommen im UG völlig erloschen; vom Heimzug liegen 2 Datensätze vor – am 2.4. 1 Ex. (H. HÖFELMAIER) und am 14.4. gesamt 6 Ex., allesamt stumm auffliegend (Verf.). Am Wegzug gesamt 14 Beobachtungen von Einzelvögeln und kleinen Trupps (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART) von 1.8. - 28.10., max. 13 Ex. am 6.8. und 10 Ex. am 21.8.

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*) Nahrungsgast

Vögel der nördlich angrenzenden Ibmer Moor-Population wurden mehrfach im UG notiert: am 7.3. überfliegen 3 Ex. das UG nach NE; am 21.4. 1 Ex., nordwärts überfliegend; am 18.5. 1 Ex., landet im W-Teil des UG; am 14.7. 4 Ex., westwärts überfliegend; am 27.7. 1 Ex., nordwärts überfliegend; am 4.8. 3 Ex., im zentralen Teil des UG, nach W abfliegend (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, M. SCHWEICHHART).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*) Durchzügler

1 Ex. am 14.4. (Verf.), 3 Ex. am 7.8., südwärts überfliegend (H. HÖFELMAIER) und 1 Ex. am 4.9. auf einer Torfinsel im „Südteich“ (M. SCHWEICHHART).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*) Durchzügler

Am Heimzug 2 Beobachtungen von Einzelvögeln am 5.4. und am 7.4. (H. HÖFELMAIER) sowie 5 Ex. am 14.4. (Verf.); am Wegzug von 14.7. bis 17.9. 7 Beobachtungen, ebenfalls von Einzelvögeln; nur am 16.9. waren es 2 Ex. (H. HÖFELMAIER, R. SCHWAB).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*) Durchzügler

Am 21.3. 3 Ex. überfliegend, am 16.4. 1 Ex. Vom Wegzug liegen gesamt 19 Datensätze von meist 1-2 Ex zwischen 28.6. und 11.9. vor, lediglich am 28.6./10.7. waren es 3 Ex. (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART, F. GRAMLINGER, A. PRÜGGER, R. SCHWAB).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*) Durchzügler

Zu beiden Zugzeiten anwesend. Am Heimzug von 13.4. bis 2.5. 1-3 Ex. (6 Datensätze). Keiner der Zugzeiten zuzuordnen sind 3 Juninachweise – am 17.6. 1 Ex., am 27.6. 2 Ex. und am 30.6. 3 Ex. Der eigentliche Wegzug beginnt am 7.7. und endet am 16.9. (18 Datensätze); herausragend sind 6 bzw. 9 Ex. am 27./30.7. und 16 Ex. auf einer überschwemmten Wiese bei Maxdorf, knapp außerhalb des UG (Verf., H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, M. SCHWEICHHART, R. SCHWAB).

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*) Durchzügler

Je 1 Ex. am 9.8., 12.8. und 16.8., auf Torfinseln im Südteil des UG (H. HÖFELMAIER).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*) Durchzügler

Nachdem 2009 erstmals Schwarzkopfmöwen nachgewiesen werden konnten, gelang 2010 ein weiterer Nachweis eines vorjährigen Vogels am 3.6. im Schutz der Lachmöwenkolonie (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*) Brutvogel

Nach der Erstbeobachtung am 20.3. (mind. 100 Ex. im Bereich der Brutkolonie; auch schon Balzverhalten/Kopula) stieg der Bestand kontinuierlich an und erreichte Mitte April das Maximum mit 1000-2000 Ex. und damit geschätzten 500-1000 Brutpaaren. Eine exakte Ermittlung des Brutbestandes wäre nur durch Zählen der besetzten Nester und damit einem Betreten der Kolonie möglich und daher mit massiven Störungen verbunden gewesen und wurde daher unterlassen (Verf.). Noch am 4.8. wurden letzte bettelnde Jungvögel notiert, am 7.8. flogen noch 2 Ex. über der Kolonie, dann wurde sie verlassen (H. HÖFELMAIER).

Steppenmöwe (*Larus cachinnans*) Durchzügler

Erstnachweis für das Weidmoos – am 24.3. 2 Ex. NNW des Beobachtungsturmes (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER).

Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*) möglicher Brutvogel

Von 3.3. bis 18.7. 1-2 ad. in der Lachmöwenkolonie, am 28.3. gesellte sich 1 vorjähriger Jungvogel dazu (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, M. SCHWEICHHART); am 14.4. gelang ebenda die Beobachtung von Balzverhalten wohl desselben Paares (Verf.) - es kam wohl zu keiner erfolgreichen Brut. Am 25.7. und 1.8. zeigte sich je 1 diesjähriger Vogel, teils auch außerhalb des UG auf den Wiesen bei Maxdorf (H. HÖFELMAIER).

Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*) Durchzügler

Nach dem Erstnachweis für das UG im Vorjahr wurden auch 2010 wieder Weißbartseeschwalben beobachtet – am 25.5. 3 bzw. 4 Ex. (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART, A. PRÜGGER, N. ZIERHOFER) und am 17.6. 1 Ex. (H. HÖFELMAIER).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*) Durchzügler

Am 26.4. mind. 15 Ex., jagend über den zentralen Lacken; am 10.5. 1 Ex.; am 21.5. wieder 1 Ex.; am 22.5. 2 Ex., im NNW jagend (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART).

Ringeltaube (*Columba palumbus*) wahrscheinlicher Brutvogel

Bei allen Exkursionen festgestellt, heuer nur max. 2 Reviere. Erstbeobachtung am 21.2., Letztbeobachtung am 24.10.; größter Trupp mit mind. 20 Ex. am 4.8. (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER).

Turteltaube (*Streptopelia turtur*) Durchzügler

Am 1.8. überfliegt 1 Ex. das UG westwärts (H. HÖFELMAIER).

Kuckuck (*Cuculus canorus*) wahrscheinlicher Brutvogel

Am 14.4. 1 singendes ♂, am 31.5. 2 singende ♂♂ und 1 weiteres Ex., am 27.6. wiederum 1 singendes ♂. Weitere Beobachtungen von H. HÖFELMAIER betreffen ebenfalls max. 1 singendes ♂ und 1♀ sowie die Erstbeobachtung am 13.4. und die Letztbeobachtung am 26.8. (diesjähriges Ex.).

Mauersegler (*Apus apus*) Nahrungsgast

Nach der Erstbeobachtung am 2.5. (>10 Ex.) folgen >10 Ex. am 13.5., <10 Ex. am 31.5. und 1 Ex. am 27.6. (H. HÖFELMAIER und Verf.); am Wegzug eine Beobachtungsreihe von 1 bis ca. 20 Ex. im Zeitraum 4.-29.8. und die Letztbeobachtung von 1 Ex. am 19.9. (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER).

Eisvogel (*Alcedo atthis*) Durchzügler

Ausschließlich nachbrutzeitliche Beobachtungen von Einzelvögeln zwischen 6.8. und 19.10. (8 Datensätze; H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART).

Grünspecht (*Picus viridis*) möglicher Brutvogel

Nach der Erstbeobachtung am 14.4. (Verf.) noch jeweils 1 singendes Ex. am 13./18.5. (H. HÖFELMAIER); weitere außerbrutzeitliche Beobachtungen von H. HÖFELMAIER betreffen einen flüggen juv. am 12.7. (knapp südlich des UG an der Zufahrtsstraße) und Einzelvögel von 9.8. - 26.10.

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*) Nahrungsgast

Der Schwarzspecht brütet mit Sicherheit in den an das Weidmoos angrenzenden Wäldern und nutzt das zunehmende Totholzangebot im UG. Neben den Beobachtungen anlässlich der Linientaxierung (am 14.4. 1 Ex. rufend und am 27.6. 1 Ex. futtersuchend) liegen eine Reihe von Daten von jeweils 1-2 Vögeln, betreffend den Zeitraum 4.1. - 12.10., von H. HÖFELMAIER vor.

Buntspecht (*Picoides major*) Brutvogel

1 Revier - 1♀ am 1.6. (H. HÖFELMAIER) und 1 Familienverband mit 5 Ex. am 27.6. (Verf.); weitere Beobachtungen von 18.7. bis 26.10. betreffen 1-2 Vögel (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART, M. MITTERBACHER).

Kleinspecht (*Picoides minor)* Nahrungsgast

Die einzige Beobachtung (eines Nahrung suchenden ♀) gelang H. HÖFELMAIER am 17.2. in der Nähe des Beobachtungsturmes.

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*) Nahrungsgast

Häufiger Nahrungsgast in kleinen Gruppen über den Wasserflächen des Weidmooses. Die größten Ansammlungen betreffen mind. 200 Vögel am 7.5. und mind. 300 am 22.9.; Erstbeobachtung am 28.3. (5 Ex.), Letztbeobachtung am 10.10. (5 Ex.; H. HÖFELMAIER).

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*) Nahrungsgast

Brutzeitlich nur am 7.5. >100 Ex., am 31.5. <20 Ex. und am 10.7. ca. 50 Ex.; außerbrutzeitlich von 4.8. - 19.9. durchwegs größere Trupps von bis maximal 200-300 Ex. am 5.8. (Verf., H. HÖFELMAIER).

Baumpieper (*Anthus trivialis*) wahrscheinlicher Brutvogel

Am 14.4. 1 Ex. überfliegend, am 27.6. 2 Reviere. Daten von H. HÖFELMAIER und F. GRAMLINGER liegen von 10.6. - 1.7. vor und betreffen ebenfalls 1-2 singende ♂♂. Letztbeobachtung (1 Ex.) am 2.9. durch M. SCHWEICHHART.

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*) Durchzügler

Je 1 Ex. unter Bergpiepern am 21.3. und am 28.10. (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART).

Bergpieper (*Anthus spinoletta*) Wintergast, Durchzügler

Wie erstmals 2007/08 befand sich auch im Winterhalbjahr 2009/10 wieder ein Schlafplatz im Schilf des UG, wo von H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART, F. GRAMLINGER, M. MITTERBACHER und J. GRIEßNER eindrucksvolle Zahlen festgestellt wurden: am 19.1. 60-70 Ex., am 24.2. gezählte 128 Ex., am 26.2. ca. 80 Ex., am 3.3. noch ca. 30 Ex. Der Schlafplatz war mindestens bis 7.4. besetzt, die letzte Beobachtung der Saison datiert mit 13.4. (1 Ex.). Der erste Herbstgast wurde am 27.9. registriert; zumindest ab 4.10. war der Schlafplatz erneut besetzt und wurde von 11 Vögeln angeflogen; mit stetig ansteigenden Zahlen wurde am 28./30.10. das Herbstmaximum mit 100-140 Ex. erreicht.

Schafstelze (*Motacilla flava*) Durchzügler

Am 16.4. 8 Ex., am 6.8. 8-10 Ex., am 11.9. ca. 20 Ex. (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART, F. GRAMLINGER).

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*) Durchzügler

Am 11.9. überflog 1 Ex. das Weidmoos westwärts (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART).

Bachstelze (*Motacilla alba*) Brutvogel

1 Revier, mit Brutnachweis (1 toter frisch flügger juv. Vogel am 27.6. bei der Infostelle). Erstbeobachtung am 14.3., Letztbeobachtung am 12.10. Ca. 30 nachbrutzeitliche Bachstelzen am 10.7. deuten auf das Vorhandensein eines Schlafplatzes im UG hin (H. HÖFELMAIER).

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*) möglicher Brutvogel

Neben mehreren außerbrutzeitlichen Beobachtungen (1-2 Ex. im Februar und von September bis Oktober; H. HÖFELMAIER) nur am 27.6. 1 singendes ♂.

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*) möglicher Brutvogel

Gesang nur am 14.4. (1♂), sonst nur wenige Beobachtungen einzelner rufender Vögel und eines diesjährigen Jungvogels im August (H. HÖFELMAIER).

Blaukehlchen (*Luscinia svecica*) Brutvogel

4-5 Reviere, davon 2 mit Brutnachweis (13./21.5. - Paar futtertragend; 27.6. - 1♂ + 1 flügger juv.;Verf., H. HÖFELMAIER). Am 10.7. bettelte 1 juv. (wohl aus Zweitbrut) im Bereich des Beobachtungsturmes (H. HÖFELMAIER). Der Niedergang der Blaukehlchen im Weidmoos dürfte überregionale Ursachen haben.

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*) Nahrungsgast

Am 13.4. und 14.4. offenbar dasselbe weibchenfärbige Ex. im Südteil des UG (Verf. und H. HÖFELMAIER) und dann erst wieder am 1.8. 1 Jungvogel ebendort (H. HÖFELMAIER).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) Durchzügler

Ausschließlich Einzelbeobachtungen vom Wegzug (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER) betreffen je 1 Ex. am 3./4.8. (allerdings außerhalb des UG entlang des Zufahrtsweges) und 1 Ex. am 4.10.

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*) Durchzügler

Nachdem das Schwarzkehlchen als Brutvogel seit 2005 nicht mehr nachgewiesen werden konnte, gelangen 2010 nur 2 Heimzugbeobachtungen möglicherweise desselben ♀ - am 5.und 7.3. in der Nähe des Beobachtungsturmes (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART).

Amsel (*Turdus merula*) wahrscheinlicher Brutvogel

Mind. 2 Reviere in den Gehölz- und Waldbereichen des UG; kein Brutnachweis.

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*) Wintergast, Durchzügler

Beobachtungsreihen im Spätwinter von 1-3 Ex. zwischen 17.1. und 22.2.; am 3.3. ein Trupp von 45 Ex. Dann erst wieder ab 29.8. (3 Ex.) zu beobachten, einzeln und in kleinen Verbänden während des Septembers und Oktobers; am 26.10. 80-100 Ex., am 28.10. ca.100 Ex. (H. HÖFELMAIER, J. GRIEßNER).

Singdrossel (*Turdus philomelos*) Brutvogel

Mind. 2 Reviere in den Gehölz- und Waldbereichen des UG; am 14.6. ein futtertragender Altvogel im Hochmoorbereich (H. HÖFELMAIER). Erstbeobachtung am 20.3. (Gesang), Letztbeobachtung am 26.10. (4 Ex., südwärts überfliegend; bd. H. HÖFELMAIER).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*) Durchzügler

1 Ex. am 24.10. in der Nähe des Beobachtungsturmes (H. HÖFELMAIER).

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*) möglicher Brutvogel

Am 14.4. überflog 1 Ex. das UG, Brutvorkommen in den umliegenden Fichtenwäldern bzw. im Moorwald sind anzunehmen. Außerbrutzeitliche Beobachtungen von bis zu 6 Vögeln (4.8.) stammen aus dem Zeitraum August bis Oktober (H. HÖFELMAIER).

Feldschwirl (*Locustella naevia*) wahrscheinlicher Brutvogel

2 Reviere (Verf., H. HÖFELMAIER). Gesangsaktivität zwischen 29.4. und 25.7. Auch beim Feldschwirl erfolgte ein drastischer Bestandseinbruch von 2007 auf 2008 (2007: 23-25 Reviere; 2008: 2-3 Reviere; 2009: 2 Reviere im Bereich des Beobachtungsturmes nach Daten H. HÖFELMAIER).

Rohrschwirl (*Locustella luscinoides*) möglicher Brutvogel

Am 10./14.6. 1 singendes ♂ in der Nähe des Beobachtungsturmes; am 1.8. 2 singende ♂♂ ebendort (H. HÖFELMAIER, R. SCHWAB).

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*) wahrscheinlicher Brutvogel

16 – 18 Reviere (2008: ca. 45 Reviere)

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*) wahrscheinlicher Brutvogel

12-13 Reviere (2008: 16-17 Reviere)

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*) möglicher Brutvogel

Einst ein Charaktervogel des UG (2008 waren es immerhin noch 6 Reviere), gelang 2010 nur eine einzige Feststellung – am 31.5. 1 singendes ♂.

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*) wahrscheinlicher Brutvogel

Brutvogel mit max. 7 Revieren (27.6.).

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*) wahrscheinlicher Brutvogel

Mind. 7 Reviere; Brutverdacht bestand am 28.5. durch die Beobachtung zweier warnender Altvögel im Moorwald nahe der Zufahrt zum Infozentrum (H. HÖFELMAIER). Auch hier deutlicher Bestandsrückgang im Vergleich zu den Vorjahren!

Fitis (*Phylloscopus trochilus*) Brutvogel

Mind. 23 Reviere am 14.4.; ein Brutnachweis gelang H. HÖFELMAIER am 30.5. entlang des Moorrundweges (1 futtertragender ad.). trotz deutlicher Bestandseinbrüche, die sich auch überregional nachweisen lassen (vgl. Brutvogelmonitoring von BirdLife Österreich), ist der Fitis nach wie vor eine Charakterart des Weidmooses.

Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*) Nahrungsgast

Nur außerbrutzeitlich im Moorwald am 17.1. (1 Ex.), am 28.10. (mind. 4 Ex.) und am 30.10. (mind. 5 Ex.); alle Beobachtungen von H. HÖFELMAIER.

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleucos*) Durchzügler

Nur am 29.8. 4 Ex. im Moorwald (H. HÖFELMAIER).

Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*) Durchzügler

Am 17.2. 9 Ex., am 22.10. 5 Ex., am 26.10. 8 Ex. und am 30.10. wieder 5 Ex. (H. HÖFELMAIER).

Sumpfmeise (*Parus palustris*) möglicher Brutvogel

Neben einigen außerbrutzeitlichen Beobachtungen von 1-3 Ex. sang am 22.2. 1♂ im Moorwald; am 28.3. hielt sich 1 Ex. im Bereich des Beobachtungsturmes auf (H. HÖFELMAIER).

Weidenmeise (*Parus montanus*) Durchzügler

Nur am 21.2. war 1 Ex. entlang des Zufahrtsweges zur Infostelle zu beobachten (H. HÖFELMAIER).

Haubenmeise (*Parus cristatus*) möglicher Brutvogel

Neben einer außerbrutzeitlichen Beobachtung am 21.2. (2 Ex.) lässt nur die Beobachtung eines Vogels am 4.6. im Südteil des UG ein Brutvorkommen möglich erscheinen (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART).

Tannenmeise (*Parus ater*) möglicher Brutvogel

Nur zwei Beobachtungen: am 14.4. 1 singendes ♂ im Moorwald nahe der Infostelle (Verf.) und am 4.8. 1 Ex. auf Nahrungssuche, ebenfalls im Moorwald (H. HÖFELMAIER).

Blaumeise (*Parus caeruleus*) Brutvogel

Obwohl die Art außerbrutzeitlich z.T. häufig im UG auftritt (z.B. 4.8., H. HÖFELMAIER), dürften nur 2-3 Reviere vorhanden sein. Brutnachweise am 31.5. (Gebäudebrut - Nest mit Jungen an der Infostation) und am 27.6. (1 Familienverband); noch am 7.8. 2 flügge juv. (H. HÖFELMAIER).

Kohlmeise (*Parus major*) wahrscheinlicher Brutvogel

Mind. 3 Reviere. Die Revierzahlen liegen möglicherweise deutlich höher, aufgrund der späten Kartierungstermine sind Meisen im Allgemeinen sicher unterrepräsentiert.

Kleiber (*Sitta europaea*) möglicher Brutvogel

1 Ex. am 27.6. (Verf.); weiters am 4.8. 1 Ex., am 4.10. 3 Ex., am 30.10. 2 Ex. (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART).

Raubwürger (*Lanius excubitor*) Wintergast, Durchzügler

1 Winterrevier im UG, durchgehende Beobachtungsreihe von 13.1. bis 20.3.; im Herbst der Erste am 8.10., später noch 1 Ex. am 28./30.10. (H. HÖFELMAIER, J. GRIEßNER).

Neuntöter (*Lanius collurio*) Durchzügler

Je 1 diesjähriger Jungvogel am 20./26.8., 1♂ am 22.9. (H. HÖFELMAIER).

Pirol (*Oriolus oriolus*) Durchzügler

Nur Wegzugbeobachtungen von H. HÖFELMAIER und O. STÖHR - am 30.7. 1♂ mit 2 Jungvögeln, am 9.8. 2 Ex., am 26.8. 1 Jungvogel und am 27.8. nochmals 1 Ex.

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) Durchzügler

Obwohl sicher Brutvogel der Umgebung, liegen für 2010 nur außerbrutzeitliche Daten von H. HÖFELMAIER und M. SCHWEICHHART vor. Am 21.2. waren 3 Ex. im Südteil des UG; am 27.7. begann der herbstliche Durchzug, der bis 26.10. dokumentiert ist und seinen Höhepunkt mit >20 Ex. am 4.8. und mit 35 Ex. am 4.10. erreichte.

Elster (*Pica pica*) Brutvogel

1 Brutpaar (beobachtet am 14.4. und 31.5.); der Neststandort befand sich in einer Weide in nur 2,5 m Höhe.

Dohle (*Corvus monedula*) Durchzügler

Lediglich überfliegende Trupps am 2.10. (34 Ex.) und am 24.10. (25 Ex.; bd. H. HÖFELMAIER).

Rabenkrähe (*Corvus corone corone*) möglicher Brutvogel

Bei allen drei Begehungen in Einzelexemplaren beobachtet; 2 Jungvögel am 30.7. (H. HÖFELMAIER) stammen vermutlich aus der weiteren Umgebung. Es wurden keine größeren Verbände von Nahrung suchenden Krähen festgestellt, maximal 11 Ex. waren es am 8.10. (F. GRAMLINGER).

Star (*Sturnus vulgaris*) Nahrungsgast

Mehrfach Einzelvögel zwischen der Erstbeobachtung am 4.2. (9 Ex.) und der Letztbeobachtung am 30.10. Von regionaler Bedeutung ist ein Massenschlafplatz im Schilf des UG, der sowohl vor- als auch nachbrutzeitlich von mehr als 10.000 Staren genutzt wird (H. HÖFELMAIER) – bereits am 24.2. waren es >5000 Stare, die den Schlafplatz trotz geschlossener Schneedecke und völliger Vereisung der Gewässer anflogen, am 13.4. waren es immer noch mindestens 1000 Vögel. Mit Flüggewerden der Jungvögel steigen nachbrutzeitlich die Truppgrößen erneut – am 4.6. waren unter den >1000 Staren geschätzte 90% Jungvögel. Zwischen Ende August und Mitte September wurden mehrfach 1000 – 1500 Ex. notiert, am 27.9. waren es mehrere Tausend; am 19.10 wurde mit mind. 10.000 Vögeln das Maximum erreicht; am 22./30.10. wurden immer noch „Tausende“ registriert.

Buchfink (*Fringilla coelebs*) wahrscheinlicher Brutvogel

6 Reviere am 27.6., kein Brutnachweis. In der dritten Oktoberdekade starker Durchzug mit hunderten Vögeln am 24.10. (H. HÖFELMAIER).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*) Durchzügler/Wintergast

Ausschließlich Jännerbeobachtungen von H. HÖFELMAIER: am 3.1. 24 Ex., am 13.1. 2 Ex. und am 19.1. 300-400 Ex.

Grünling (*Carduelis chloris*) Durchzügler

Außerbrutzeitlich am 17.1. 2 Ex. und am 26.10. 3 Ex. (H.HÖFELMAIER); am 14.4. 1 Ex. rufend (ohne Bruthinweis; Verf.).

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*) Durchzügler

Nur 4 außerbrutzeitliche Notizen: am 26.2. 40-50 Ex. und am 11.3. 20-30 Ex. (H. HÖFELMAIER), am 14.4. 1 Ex. überfliegend (Verf.) und am 24.10. 1 Ex. (H. HÖFELMAIER).

Stieglitz (*Carduelis carduelis*) möglicher Brutvogel

Am 27.6. Rufe gehört (Verf.); auch außerbrutzeitlich nur 12 Ex. am 11.9. (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART).

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*) Durchzügler

Von 3.1. bis 11.3. beobachtete H. HÖFELMAIER regelmäßig 1-5 Ex. im Moorwald.

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*) Durchzügler

Am 21.3. 1♂ im Moorwald, am 26.10. 14 Ex. (darunter mindestens 1 rufender „Trompetergimpel“), am 30.10. 1 überfliegendes ♂ (H. HÖFELMAIER).

Goldammer (*Emberiza citrinella*) Brutvogel

Verbreiteter Brutvogel; am 27.6. 5 singende ♂♂. Ein Brutnachweis gelang H. HÖFELMAIER am 28.5. mit der Beobachtung eines futtertragenden ♂ im Südteil des UG. Wohl aufgrund der Fasanfütterungen halten sich im Winterhalbjahr auch größere Trupps (bis zu 35 Ex. am 19.1.) im Weidmoos auf.

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*) wahrscheinlicher Brutvogel

Brutvogel der Röhrichtbestände des UG mit ca. 10 Revieren (2008: ca. 20 Reviere); kein Brutnachweis.

5. Zusammenfassende Ergebnisse

Bei den Erhebungen 2010 wurden **118 Arten** festgestellt, davon **54 Passeriformes** und **64 Non-Passeriformes**. Von 22 Arten gelangen Brutnachweise, weitere 13 Arten sind als wahrscheinliche und 15 Arten als mögliche Brutvögel einzustufen. 52 Arten waren als Durchzügler bzw. Wintergäste und 16 Arten als Nahrungsgäste zu bewerten.

Folgende Arten des Anhang I konnten im Zuge der Erhebungen 2010 festgestellt werden:

Brutvögel: Rohrweihe, Blaukehlchen

Wahrscheinliche/mögliche Brutvögel: Purpurreiher

Nahrungsgäste: Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarzspecht

Durchzügler: Rohrdommel, Silberreiher, Kornweihe, Löffler, Rostgans (vermutlich Gefangenschaftsflüchtling) Steinadler, Fischadler, Kampfläufer, Bruchwasserläufer, Schwarzkopfmöwe, Trauerseeschwalbe, Eisvogel, Neuntöter

Die „Highlights“ 2010 waren:

Schwarzhalstaucher – erstmals als möglicher Brutvogel anwesend

Rohrdommel – wieder 2 Beobachtungen am Durchzug

Purpurreiher – bis zu 5 übersommernde Vögel, erstmals möglicher Brutvogel

Silberreiher – ganzjährig im Gebiet zu beobachten

Schwarzstorch – wieder mehrfach als Nahrungsgast

Löffler – 2 Beobachtungen zur Zugzeit

Brandgans – Erstnachweis im Weidmoos

Schnatterente – erneuter Brutnachweis

Löffelente – Brut wahrscheinlich

Tafelente – erster Brutnachweis im Weidmoos

Raufußbussard – Nach 2009 die 2. Beobachtung im Weidmoos

Steinadler – Erstbeobachtung im Weidmoos

Fischadler – inzwischen regelmäßiger Durchzügler, 3 Beobachtungen

Zwergstrandläufer – Erstnachweis im Weidmoos

Lachmöwe – Etablierung einer kopfstarken Brutkolonie

Schwarzkopfmöwe – wieder eine Beobachtung in der Lachmöwenkolonie

Steppenmöwe – 2. Nachweis im Weidmoos

Weißbartseeschwalbe - 2. Nachweis im Weidmoos

Rohrschwirl – wieder 2 Reviere

Vergleich der Anhang I Arten zwischen den Kartierungen 2010, 2008, 2007, 2004-2006, 2002 und 2000:

Tabelle 1: Bilanz der festgestellten Vogelarten des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie der Linientaxierungen 2004-2006, sowie 2008 und 2010, und der Revierkartierungen 2000, 2002 und 2007. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass in Jahren mit Revierkartierungen der Erhebungsaufwand deutlich höher war als in den Jahren mit Linientaxierung. Außerdem fließen in den letzten Jahren zunehmend mehr Beobachtungen von ornithologisch interessierten Weidmoos-Besuchern in die Auswertungen ein.

Die Bedeutung der Abkürzungen ist Kap. 3 zu entnehmen.

Artname	2010	2008 [5)]	2007 [4)]	2006 [3)]	2005 [3)*]	2004 [3)*]	2002 [2)]	2000 [1)]
Rohrdommel	Dz	Bm	Bw	-	Bm	-	-	-
Zwergdommel	-	Bw	Bw	-	Bm	-	Bw	-
Seidenreiher	-	-	-	Dz	-	-	-	-
Silberreiher	Wg, Dz	Wg, Dz	Wg, Dz	Wg, Dz	Wg, Dz	Ng	Wg	Wg
Purpurreiher	Bm	Dz	Dz	Dz	-	-	-	-
Schwarzstorch	Ng	-	Ng	Ng	Ng	Ng	-	Dz
Weißstorch	-	Dz	Dz	-	-	-	-	Dz
Brauner Sichler	-	-	-	-	-	A	-	-
Löffler	Dz	-	Dz	-	-	-	-	-
Rostgans [6)]	Dz	Bv	Bm	Bv	Dz	-	Dz	-
Moorente	-	Dz	Dz	-	-	-	-	-
Wespenbussard	Ng	Ng	Ng	Ng	Ng	Ng	Ng	Ng
Schwarzmilan	-	Dz	Dz	Dz	Dz	-	-	-
Rotmilan	-	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	-	Dz
Seeadler	-	Dz	-	-	-	-	-	Dz
Rohrweihe	Bv	Bv	Bv	Bv	Bv	Bv	Bv	Bv
Kornweihe	Dz	Dz, Wg	Dz, Wg	-	Dz, Wg	-	Wg	Wg
Wiesenweihe	-	-	Dz	-	-	-	-	-
Steinadler	Dz	-	-	-	-	-	-	-
Fischadler	Dz	Dz	Dz	-	Dz	-	-	-
Wanderfalke	-	Ng	Ng	-	Ng	-	-	-
Tüpfelsumpfhuhn	-	Dz	-	-	Bm	-	Bw	-
Kranich	-	Dz	Dz	Dz	-	-	-	-
Stelzenläufer	-	-	Dz	-	-	-	-	-
Kampfläufer	Dz	Dz	Dz	Dz	-	Dz	-	Dz
Bruchwasserläufer	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz
Schwarzkopfmöwe	Dz							

Artname	2010	2008 5)	2007 4)	2006 3)	2005 3)*	2004 3)*	2002 2)	2000 1)
Flussseeschwalbe	-	Dz	-	-	-	-	-	-
Trauerseeschwalbe	Dz	Dz	-	-	Dz	-	-	-
Uhu	-	-	-	-	Ng	-	Ng	-
Eisvogel	Dz	Dz	Dz	Dz	-	-	-	-
Schwarzspecht	Ng	Ng	Ng	Ng	Ng	Bw	Bw	-
Blaukehlchen	Bv	Bw	Bv	Bv	Bv	Bv	Bv	Bv
Neuntöter	Dz	Dz	-	-	-	Bm	Bw	-

1) Revierkartierung, DUNGLER 2001

2) Revierkartierung, BRADER & RAGGER 2002

3) Linientaxierung, PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004, 2006, 2007a

4) Revierkartierung PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2007b

5) Linientaxierung PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2009

6) vermutlich Gefangenschaftsflüchtlinge

* 2004 und 2005 wurden keine Wintergäste erhoben

Tabelle 2: Liste aller Vogelarten, die 2010 im Weidmoos nachgewiesen werden konnten, mit den Zuordnungen zum Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie, einer SPEC-Kategorie (BirdLife International 2004) und der Roten Liste Österreichs (Frühauf 2005; ohne jene Arten, die nur in der Kategorie „LC - nicht gefährdet“ aufscheinen).

SPEC –Kategorien (**BIRDLIFE INTERNATIONAL** 2004)

Spec. 1 global bedrohte Arten
Spec. 2 Arten, die konzentriert in Europa vorkommen und einen ungünstigen Naturschutzstatus aufweisen
Spec. 3 Arten, deren Population nicht auf Europa konzentriert sind und die in Europa einen ungünstigen Naturschutzstatus aufweisen
Spec. 4 Arten, deren Population auf Europa konzentriert sind und die in Europa einen günstigen Naturschutzstatus aufweisen

Einstufungskriterien der Roten Liste der Brutvögel Österreichs (Frühauf 2005): RE – regional ausgestorben oder verschollen, CR – vom Aussterben bedroht, EN – stark gefährdet, VU – gefährdet, NT – Gefährdung droht, LC – nicht gefährdet

Art	Anhang I	EU-Status	Rote Liste Österreich
Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)	---	---	NT
Haubentaucher (*Podiceps cristatus*)	---	---	NT
Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*)	---	---	EN
Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)	---	---	CR
Rohrdommel (*Botaurus stellaris*)	x	Spec 3	VU
Silberreiher (*Casmerodius albus*)	x	---	NT
Graureiher (*Ardea cinerea*)	---	---	NT
Purpurreiher (*Ardea purpurea*)	x	Spec 3	VU
Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)	x	Spec 2	NT
Löffler (*Platalea leucorodia*)	x	Spec 2	CR

Art	Anhang I	EU-Status	Rote Liste Österreich
Rostgans (*Tadorna ferruginea*)[1]	---	Spec 3	---
Schnatterente (*Anas strepera*)	---	Spec 3	NT
Krickente (*Anas crecca*)	---	---	EN
Spiessente (*Anas acuta*)	---	Spec 3	CR
Knäkente (*Anas querquedula*)	---	Spec 3	CR
Löffelente (*Anas clypeata*)	---	Spec 3	VU
Tafelente (*Aythya ferina*)	---	Spec 2	NT
Reiherente (*Aythya fuligula*)	---	Spec 3	LC
Wespenbussard (*Pernis apivorus*)	x	---	NT
Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)	x	---	NT
Kornweihe (*Circus cyaneus*)	x	Spec 3	RE
Habicht (*Accipiter gentilis*)	---	---	NT
Sperber (*Accipiter nisus*)	---	---	NT
Steinadler (*Aquila chrysaetos*)	x	Spec 3	NT
Fischadler (*Pandion haliaetus*)	x	Spec 3	RE
Turmfalke (*Falco tinnunculus*)	---	Spec 3	LC
Baumfalke (*Falco subbuteo*)	---	---	NT
Wasserralle (*Rallus aquaticus*)	---	---	NT
Teichhuhn (*Gallinula chloropus*)	---	---	NT
Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)	---	---	VU
Kiebitz (*Vanellus vanellus*)	---	Spec 2	NT
Kampfläufer (*Philomachus pugnax*)	x	Spec 2	RE
Bekassine (*Gallinago gallinago*)	---	Spec 3	CR
Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)	---	Spec 2	CR
Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*)	---	Spec 3	---
Rotschenkel (*Tringa totanus*)	---	Spec 2	VU
Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)	---	---	CR
Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*)	x	Spec 3	---
Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*)	---	Spec 3	EN
Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*)	x	---	CR
Lachmöwe (*Larus ridibundus*)	---	---	NT
Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*)	---	---	EN
Flussseeschwalbe (*Sterna hirundo*)	x	---	CR
Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*)	x	Spec 3	---
Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*)	x	Spec 3	RE
Turteltaube (*Streptopelia turtur*)	---	Spec 3	LC
Eisvogel (*Alcedo atthis*)	x	Spec 3	VU
Grünspecht (*Picus viridis*)	---	Spec 2	LC
Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)	x	---	LC
Kleinspecht (*Picoides minor*)	---	---	NT
Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)	---	Spec 3	NT
Mehlschwalbe (*Delichon urbica*)	---	Spec 3	NT
Baumpieper (*Anthus trivialis*)	---	---	NT

[1] Wildvögel der Rostgans sind im Anhang I angeführt; da aber bei den Weidmoos-Vögeln von Gefangenschaftsflüchtlingen ausgegangen wird, unterbleibt die entsprechende Zuordnung.

Art	Anhang I	EU-Status	Rote Liste Österreich
Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)	---	---	NT
Schafstelze (*Motacilla flava*)	---	---	NT
Blaukehlchen (*Luscinia svecica*)	x	---	EN
Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)	---	---	VU
Rotdrossel (*Turdus iliacus*)	---	---	NE
Feldschwirl (*Locustella naevia*)	---	---	NT
Rohrschwirl (*Locustella luscinoides*)	---	---	NT
Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*)	---	---	NT
Sumpfmeise (*Parus palustris*)	---	Spec 3	LC
Haubenmeise (*Parus cristatus*)	---	Spec 2	LC
Neuntöter (*Lanius collurio*)	x	Spec 3	LC
Raubwürger (*Lanius excubitor*)	---	Spec 3	CR
Dohle (*Corvus monedula*)	---	---	NT
Star (*Sturnus vulgaris*)	---	Spec 3	LC
Bergfink (*Fringilla montifringilla*)	---	---	RE

Auffällige Änderungen der Avifauna im Vergleich zu den Vorjahren:

2010 konnten im Weidmoos (Kartierung und Streudaten) 118 Arten nachgewiesen werden, das sind etwas weniger als in den Jahren 2007 (124 Arten) und 2008 (120 Arten). In dieser Größenordnung dürfte sich die zu erwartende Artenzahl – bei gleich bleibender Beobachtungsintensität – in den nächsten Jahren einpendeln. Eine Voraussetzung dafür ist natürlich auch, dass nach Abschluss der Umbauarbeiten im Rahmen des LIFE-Projektes die aktuell vorhandenen Habitatstrukturen relativ konstant erhalten bleiben (u.a. auch Streuwiesen- und Gehölzmanagement).

2010 gelangen wieder 3 Erstnachweise im Weidmoos und zwar Brandgans, Steinadler und Zwergstrandläufer. Die Tafelente konnte erstmals brütend nachgewiesen werden. Einen wesentlichen (negativen) Einfluss auf die Brutbestände von Schilfbrütern dürfte der schüttere Altschilfbestand gehabt haben. Dieser war durch das extreme Hagelunwetter im Juli 2009 stark geschädigt worden (Schilfrispen großteils abgeschlagen) und zeigte sich zur Zeit der Ankunft vieler Brutvögel äußerst lückenhaft und daher wenig Deckung bietend. Eine ähnliche Situation gab es schon im Frühling 2006 (nach Schneedruckschäden am Schilf) mit noch stärkeren Einbrüchen bei Schilfbrütern (vergl. Abb. 3 und 4). Das könnte mit ein Grund für die spärlichen Populationen von Wasserralle, Teichhuhn oder bei den Rohrsängern sein. Laut Angaben von H. HÖFELMAIER waren z. B. die 2009 brutverdächtigen Zwergdommeln zeitgleich mit dem Hagelunwetter verschwunden, 2010 gab es keinen Nachweis (Individuenverluste durch Hagel ?)!

Mit Sicherheit ist die Avifauna im Weidmoos auch einem steten Wandel unterworfen und kann sich vor allem überregionalen Bestandseinbrüchen bei manchen Brutvogelarten nicht entziehen. Auch bei intensivem Habitatmanagement wird sich das Schutzgebiet nicht unter eine Käseglocke mit unveränderlichen Vogelbeständen stellen lassen. Die Bekassine ist als Brutvogel zurzeit komplett verschwunden (zu starkes Gehölzaufkommen?), ebenso das Schwarzkehlchen. Der Feldschwirl zeigte von 2007 auf 2008 einen katastrophalen Einbruch auf ein Zehntel (!) des Bestandes und kann sich derzeit noch auf diesem extrem niedrigen Niveau halten (vergl. Abb. 4).

Bezeichnend ist, dass dieser Negativtrend gerade bei Langstreckenziehern zu beobachten ist und die Gründe dafür vermutlich vor allem im Winterquartier und am Zugweg zu suchen sind. Eine ähnliche Entwicklung erlebt leider auch das Aushängeschild des Schutzgebietes, das Blaukehlchen: Auch hier sind zumindest innerhalb Österreichs die Bestände stark rückläufig, im einst gut besetzten Neusiedlersee-Gebiet fehlt die Art inzwischen komplett!

Die Habitateignung des Weidmooses scheint aber gerade für diese „Zielarten“ durchaus optimal zu sein; besonders bei den Zugvögeln spielen sich aber wesentliche Bereiche der Populationsentwicklung außerhalb des gut geschützten Brutgebietes ab! Die Bedingungen am Zug und im Winterquartier, aber auch klimatische Faktoren, der Bruterfolg der Vorjahre, die Nahrungssituation, Bejagung usw. spielen eine entscheidende Rolle und überlagern die saisonale Situation am Brutplatz.

Bei manchen wassergebundenen Arten wurden nach Ende der Umbaumaßnahmen des LIFE-Projektes besonders 2007/08 starke Bestandszunahmen registriert (z.B. Blässhuhn, Zwergtaucher, vergl. Abb. 2), auch diese Arten haben 2010 wieder einen deutlichen Rückgang erlitten. Ob es sich hier nur um saisonale Ausreißer gehandelt hat, wird sich in den nächsten Jahren zeigen. Eingewanderte Fische und Amphibien bilden die Nahrungsgrundlage für Reiher, Dommeln, Kormoran oder Störche, das enorme Angebot an Libellen stellt einen wichtige Basis für Großinsektenjäger dar.

Die Lachmöwe sorgte mit ihrem außergewöhnlich starken Auftreten mit bis zu 1000 Paaren für erhebliche Aufregung innerhalb der örtlichen Landwirte und der Jägerschaft, die Abschüsse von mehreren hundert Möwen in der Brutkolonie zur Folge hatte. Nach mehreren Gesprächsrunden in verschiedenen Besetzungen scheint die Lage derzeit entschärft zu sein. Aus der Sicht des Vogelschutzes ist die Brutkolonie jedenfalls eine wesentliche Aufwertung für das Weidmoos, es gibt nur wenige Brutkolonien der Lachmöwe in Österreich! Im Gefolge dieser Schutz vor Fressfeinden bietenden Heerschar finden auch sehr seltene Brutvögel wie Flussseeschwalbe, Schwarzkopfmöwe oder Schwarzhalstaucher geschützte Brutplätze. Nach ersten Beobachtungen aller 3 Arten 2009/10 ist hier durchaus noch mit überraschenden Brutvorkommen in den nächsten Jahren zu rechnen! Auf jeden Fall stellt die Lachmöwe keine Bedrohung für die übrige Brutvogelfauna dar; von den anwesenden Paaren können außerdem bei weitem nicht alle auch erfolgreich brüten. Die Entwicklung der Lachmöwenkolonie sollte unbedingt eingehend beobachtet und dokumentiert werden, es ist zu erwarten, dass sich der Brutbestand auf einem bestimmten Niveau einpendeln wird – schon allein aufgrund der geringen Größe des Weidmooses.

Ebenso aufmerksam sollte die Population des Wildschweins verfolgt werden, aufgrund des sensiblen Geruchssinnes kann es durchaus zu erheblichen Verlusten bei Vogelgelegen und Jungvögeln durch diese Allesfresser kommen.

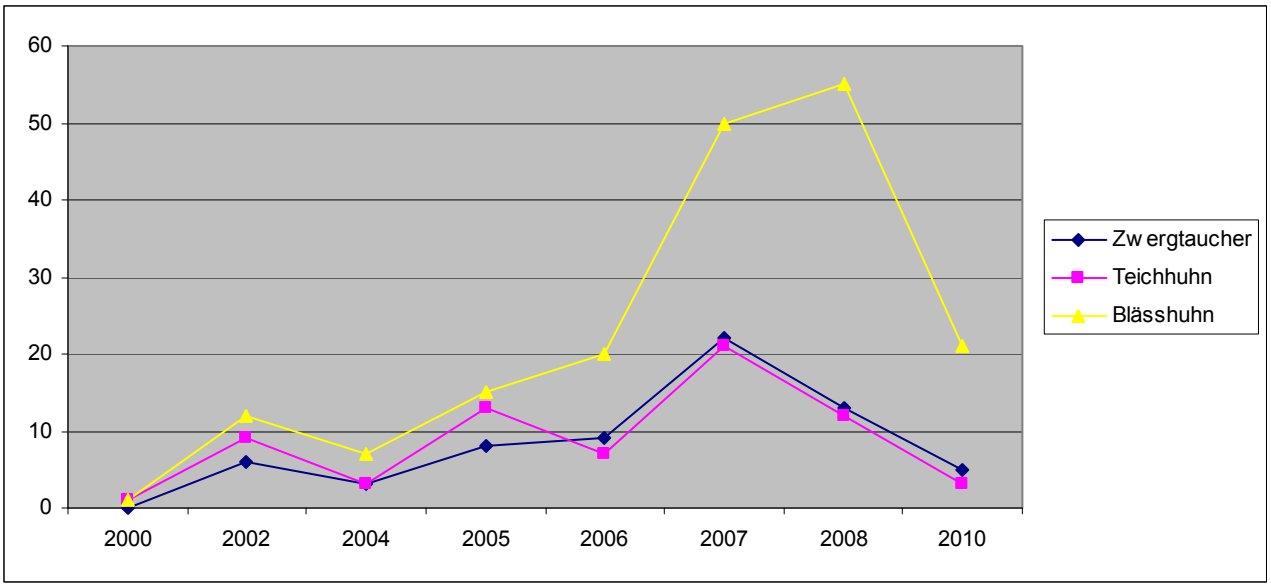


Abb. 2: Bestandsentwicklung dreier an Kleingewässer bzw. offene Wasserflächen gebundene Arten in den Kartierungsjahren 2000 (DUNGLER 2001), 2002 (BRADER & RAGGER 2002), 2004-2007 (PÜHRINGER, Brader & Ragger 2004, 2006, 2007a, 2007b), 2008 (Pühringer, Brader & Ragger 2009), sowie 2010. Datengrundlage sind jeweils die Mindestrevierzahlen, methodische Unterschiede gab es zwischen den Kartierungsjahren 2000, 2002, 2007 (Revierkartierungen), und den übrigen Jahren mit geringerer Bearbeitungsintensität (Linientaxierungen und weniger Begehungen).

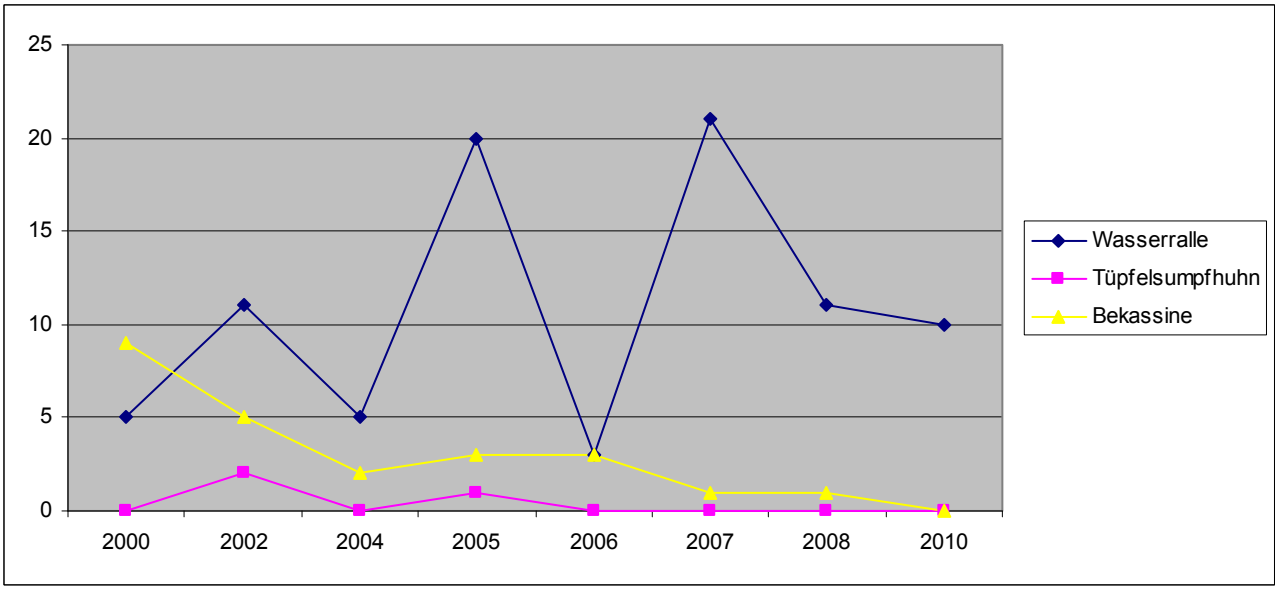


Abb. 3: Bestandsentwicklung von Wasserralle, Tüpfelsumpfhuhn und Bekassine im Vergleich der verschiedenen Kartierungsjahre (Datengrundlage siehe Abb. 2!). Besonders die Wasserralle zeigt enorme Bestandsschwankungen und nach dem Spitzenjahr 2007 war ab 2008 wieder ein Rückgang zu verzeichnen. Der signifikante Einbruch im Jahr 2006 war durch das fehlende Altschilf infolge des Schneedruckes im Vorwinter bedingt. Das auf Seggenwiesen spezialisierte

Tüpfelsumpfhuhn kommt im Weidmoos offenbar nur sporadisch vor (zuletzt als Durchzügler 2008), während bei der Bekassine 2010 kein Revier mehr nachgewiesen werden konnte.

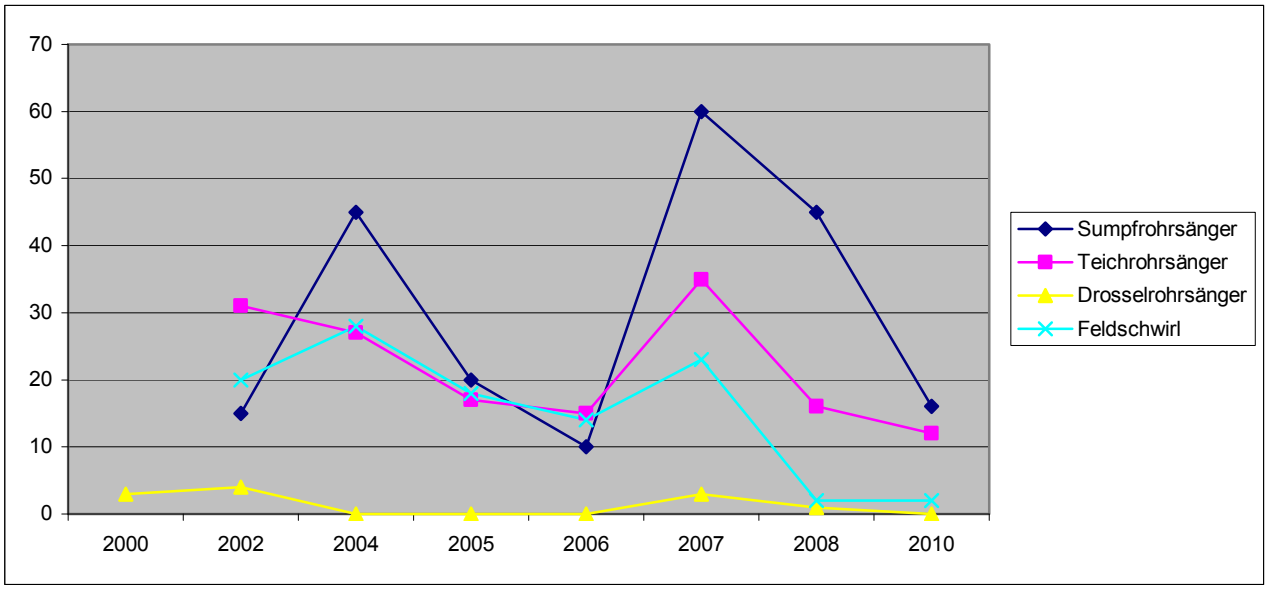


Abb. 4: Bestandsentwicklung von 3 Rohrsängerarten und Feldschwirl in den Kartierungsjahren 2000 – 2010 (Datengrundlage siehe Abb. 2). Für 3 Arten liegen aus dem Jahr 2000 keine Bestandsgrößen vor. Bemerkenswert ist die auffallend parallele Bestandsentwicklung über alle Kartierungsjahre hinweg. Der Feldschwirl hatte 2008 den massivsten Einbruch zu verzeichnen und wies auch 2010 nur mehr ca. 10% von 2007 auf! Der Drosselrohrsänger ist seit jeher nur in wenigen Revieren vertreten, offenbar immer stark in Abhängigkeit vom Zustand des Altschilfes.

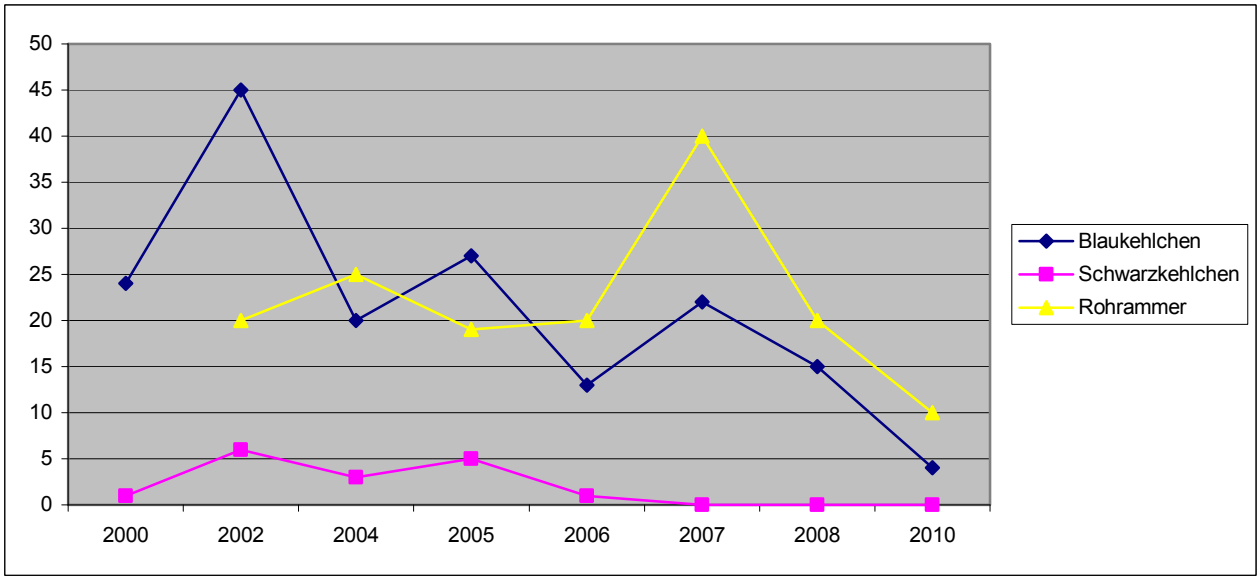


Abb. 5: Bestandsentwicklung dreier für das Weidmoos charakteristischer Singvogelarten in den Kartierungsjahren 2000 – 2010 (Datengrundlage siehe Abb. 2). Das Blaukehlchen zeigte nach dem Spitzenjahr 2002 einen kontinuierlichen Rückgang und war 2010 nur mehr mit 4-5 Revieren vertreten; die Gründe dafür sind unbekannt und dürften im überregionalen Bestandstrend zu

suchen sein. Die Rohrammer ging nach dem Höchststand 2007 ebenfalls massiv zurück und liegt aktuell bei 10 Revieren. Der ehemalige Brutvogel Schwarzkehlchen bleibt verschollen.

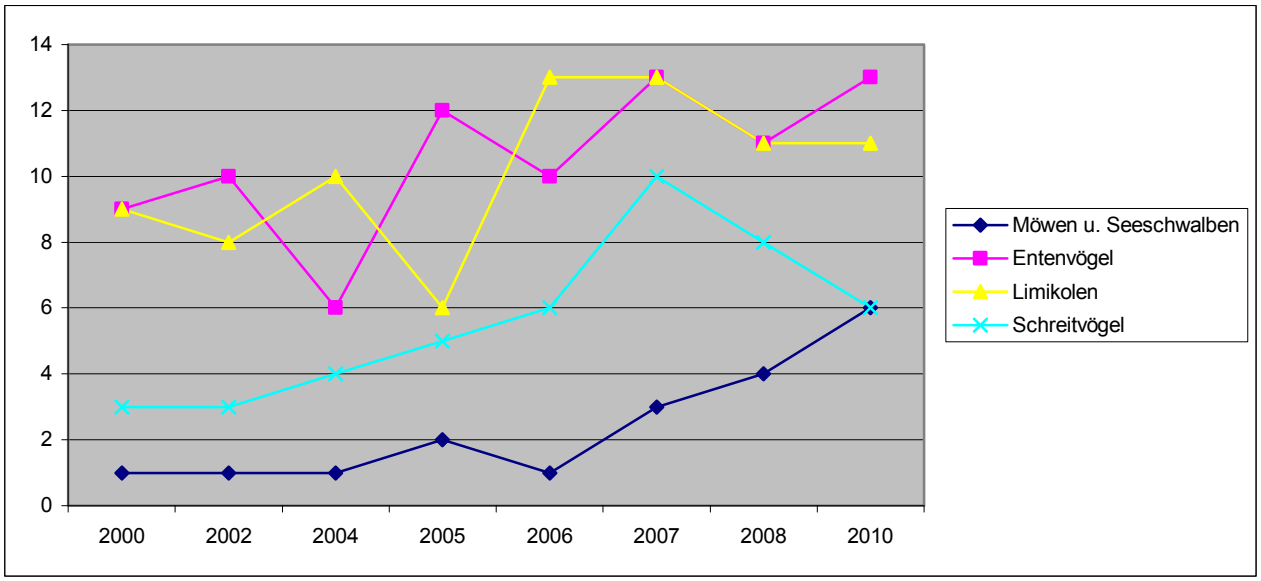


Abb. 6: Entwicklung der jährlich nachgewiesenen Artenzahl (alle Statuskategorien) von 4 an Gewässer gebundene Vogelgruppen in den Kartierungsjahren 2000 - 2010 (Datengrundlage siehe Abb. 2). Alle Artengruppen außer den Schreitvögeln zeigen recht deutliche Zuwächse bzw. pendeln sich auf hohem Niveau ein. Die besonders zwischen 2004 und 2007 stark gestiegenen Artnachweise bei allen Gruppen belegen die Effizienz der Managementmaßnahmen und die Attraktivität des Weidmooses für Wasservögel, sei es als Brutplatz oder auch als Rastgebiet für Zugvögel. Auch die Zunahme von Vogelbeobachtern im Gebiet trägt natürlich das Ihre zur positiven Bilanz bei. Die etablierte Lachmöwenkolonie scheint zumindest auf andere Möwen und Seeschwalben sehr attraktiv zu wirken. Entenvögel und Limikolen gehören nach wie vor zu den großen Nutznießern der neu geschaffenen Gewässer.

6. Nachtrag zu 2009

Im Jahr 2009 fand im Vogelschutzgebiet Weidmoos keine systematische Kartierung statt. Da aber dennoch zahlreiche bemerkenswerte Beobachtungen – in erster Linie durch Herbert HÖFELMAIER - gelangen, scheint eine kurze Zusammenstellung der vorhandenen Streudaten des Jahres 2009 gerechtfertigt. Immerhin gelangen 8 Erstnachweise für das Weidmoos! Alle im Folgenden angeführten Nachweise stammen aus dem umfangreichen und ausführlich kommentierten Datenmaterial von H. HÖFELMAIER.

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*)
Gesang eines ♂ am 15./25.5. und am 1.6.; am 26.9. 1 Ex. in einem verschilften Bereich nahe dem Beobachtungsturm landend.

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*)
Mehrere Beobachtungen eines Paares zwischen 12.5. und 12.7. lassen auch 2009 wieder eine Brut vermuten, nach dem extremen Hagelunwetter im Juli waren die Zwergdommeln spurlos verschwunden (erschlagen?).

Purpurreiher (*Ardea purpurea*)
Offenbar kam es 2009 bereits zu einer Übersommerung eines Ex., das am 15.5., 5./26.6. und 8.7. notiert werden konnte; ein diesjähriger Jungvogel zeigte sich am 19./30.8. und am 4.9.

Rostgans (*Tadorna ferruginea*)
Auch 2009 wieder eine Reihe von Beobachtungen – am 8.4. 1 Ex. fliegend; am 17.6. 1♂ an der „Südlacke“ (Brut hier nicht auszuschließen); am 26.6. 2 Ex. auf einer Insel in der „Südlacke“; am 11.8. 5 Ex. überfliegend.

Schnatterente (*Anas strepera*)
Erneut ein Brutnachweis – am 13.7.2009 führt 1♀ 5 ca. 3-4 Wochen alte Jungenten in einem Gewässer NNW des Beobachtungsturmes.

Raufußbussard (*Buteo lagopus*)
Erstnachweis für das UG – zwischen 3.1. und 6.3.2009 mehrfach 1 Ex.

Fischadler (*Pandion haliaetus*)
2009 zeigten sich dreimal Durchzügler – am 27.8. 1 Ex. fischend, am 10.9. 1 Ex. südwärts ziehend und am 23.9. erneut 1 Ex. fischend.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)
Auch 2009 brüteten wieder 2 Paare.

Kranich (*Grus grus*)
Am 3.11.2009 kamen 13 Ex. kurz vor Sonnenuntergang von N her angeflogen und landeten im NW des Weidmooses.

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*)
Ebenfalls neu für das UG – am 31.7.2009 2 Ex. im Übergangskleid auf einer Torfinsel in der „Südlacke".

Bekassine (*Gallinago gallinago*)
Obwohl als Brutvogel mittlerweile verschollen, wurden 2009 ungewöhnlich große Rastbestände registriert – u.a. am 8.9.2009 57 Ex., am 17.9.2009 ca. 50 Ex., am 28.8.2009 ca.30 Ex. und am 27.10.2009 ca. 120 Ex.

Uferschnepfe (*Limosa limosa*)
Am 13.8.2009 versuchten 5 Ex. in der „Südlacke" zu landen, wurden aber durch anwesende Spaziergänger daran gehindert.

Pfuhlschnepfe (*Limosa lapponica*)
Erstnachweis für das UG – am 28.9.2009 2 Ex. fliegend.

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*)
Erstnachweis für das Weidmoos – am 28.6.2009 saß 1 Ex. im 2.KJ unter der brütenden Lachmöwen und zog dann nordwärts ab.

Lachmöwe (*Larus ridibundus*)
2009 schritten ca. 200 Paare zur Brut; aufgrund des Schlechtwetters und der damit verbundenen Überflutung der Brutkolonie im Juni war der Bruterfolg sehr gering.

Steppenmöwe (*Larus cachinnans*)
2009 gelang der Erstnachweis für das UG – am 18.12.2009 3 Ex. fliegend.

Flussseeschwalbe (*Sterna hirundo*)
Von 15.5. bis 24.6.2009 2 Ex. (wohl ein Paar) in der Lachmöwenkolonie, am 3.7.2009 noch 1 Ex. Möglicherweise kam es 2009 zu einem, wenn auch erfolglosen, Brutversuch im Schutz der Möwenkolonie.

Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*)
Der Erstnachweis für das Weidmoos gelang am 27.4.2009 – 2 Ex. über einem Gewässer im Mittelteil des UG.

Turteltaube (*Streptopelia turtur*)
Am 15.9.2009 rastete 1 Ex. kurz in einer Baumreihe.

Nymphensittich (*Nymphicus hollandicus*)
Erstnachweis dieses Gefangenschaftsflüchtlings – am 27.7.2009 flog ein weiß-gelbes Ex. mehrfach über das UG.

Blaukehlchen (*Luscinia svecica*)
Neben zahlreichen anderen Beobachtungen sangen am 5.4.2009 allein rund um den Beobachtungsturm (100 m-Radius) 4 ♂♂.

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*)
Zwischen 24.5. und 14.6.2009 mehrfach 1 singendes ♂.

Rohrschwirl (*Locustella luscinoides*)
Zwischen 25.5. und 24.7. 1-2 singende ♂♂.

Nebelkrähe (*Corvus corone cornix*)
Erstnachweis für das UG – am 8.10.2009 1 Ex. überfliegend.

7. Literatur

BIBBY, C.J., BURGESS, N.D. & D.A.HILL (1995): Methoden der Feldornithologie. Radebeul. 1-270.

BIRDLIFE INTERNATIONAL (2004): Birds in Europe. Population estimates, trends and conservation status. Cambridge, UK: BirdLife Conservation Series No. 12. 374 pp.

BRADER, M. & C.RAGGER (2002): Vogelparadies Weidmoos. Endbericht Ornithologische Erhebung. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-54.

DUNGLER, H. (2001): Ornithologische Untersuchung Weidmoos. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg.

FRÜHAUF, J. (2005): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Österreichs. In: Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien. Böhlau-Verlag. Grüne Reihe des Lebensministeriums **14**/1: 63-165.

PÜHRINGER, N., BRADER, M. & Ch. RAGGER (2004): Life-Projekt Weidmoos. Monitoring Ornithologie. 1. Zwischenbericht 2004. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-24 (+Anhang).

PÜHRINGER, N., BRADER, M. & Ch. RAGGER (2006): Life-Projekt Weidmoos. Monitoring Ornithologie. 2. Zwischenbericht 2005. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-27 (+Anhang).

PÜHRINGER, N., BRADER, M. & Ch. RAGGER (2007a): Life-Projekt Weidmoos. Monitoring Ornithologie. 3. Zwischenbericht 2006. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-33 (+ Anhang).

PÜHRINGER, N., BRADER, M. & Ch. RAGGER (2007b): Life-Projekt Weidmoos. Monitoring Ornithologie. Endbericht 2007. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-53 (+ Anhang).

PÜHRINGER, N., BRADER, M. & Ch. RAGGER (2009): Ornithologische Erhebung Weidmoos. Bericht 2008. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-38 (+ Anhang).

RAGGER, Ch., HAAB R. & MICHOR K. (2002): Vogelparadies Weidmoos. Landschaftspflegeplan und Vorerhebungen. Endbericht. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-289 (+Anhang).

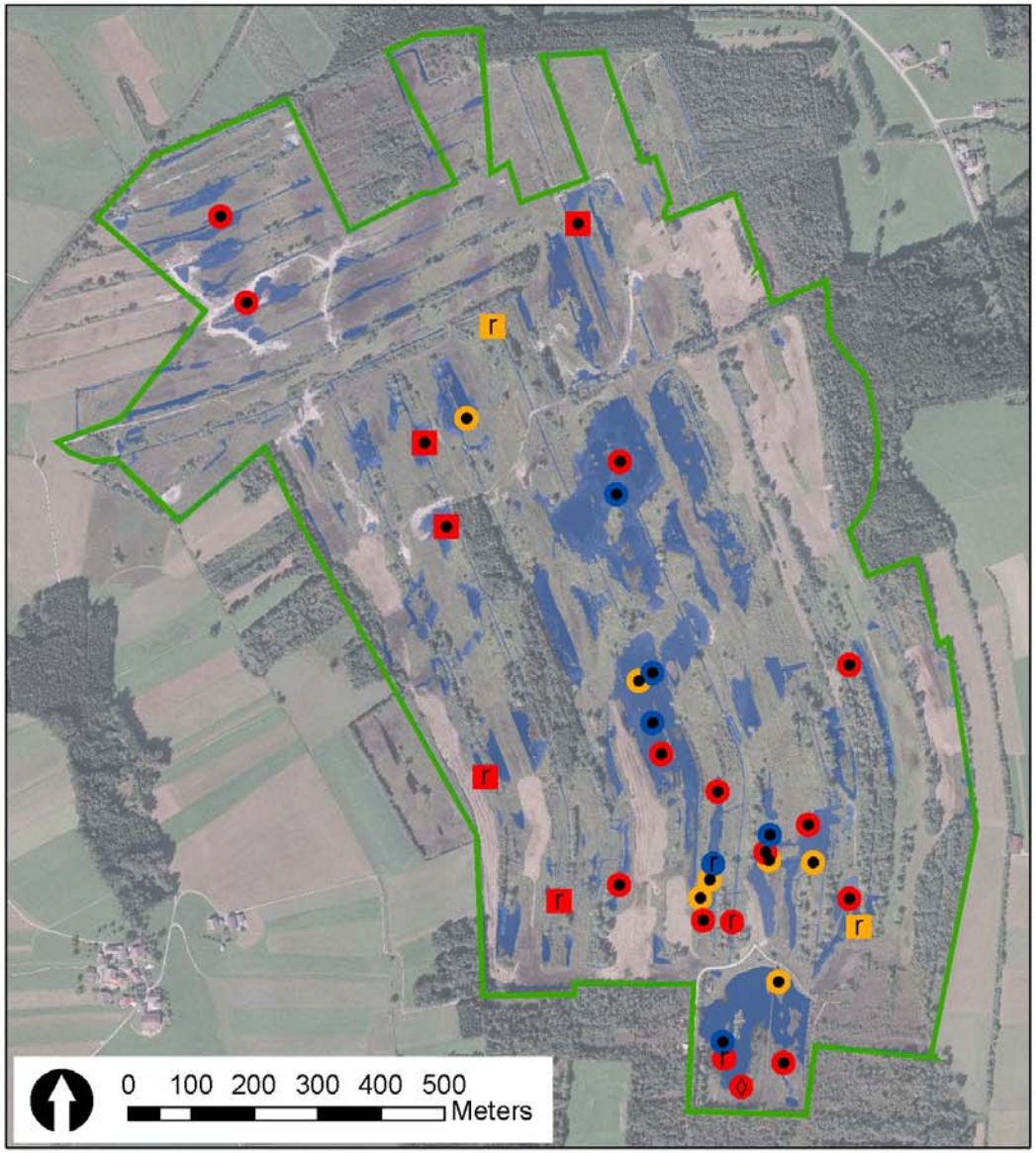
TUCKER, G.M. & M. F. HEATH (1994): Birds in Europe. Their conservation status. BirdLife International (BirdLife conservation series no.3). Cambridge, UK. 1-600.

8. Artkarten 2010

Auf den folgenden Seiten sind Verbreitungskarten ausgewählter Arten in alphabetischer Reihenfolge dargestellt.

r ruft
heranfliegend
Nistplatz
Kopula
singt
auffliegend
kreisend
futtersuchend
pulli
juvenil
Totfund
sitzend
überfliegend
Balzflug
Futter tragend
Warnverhalten
Verleiten
Eier
Fraßrest
k.A.
wechselnd
vorrüberfliegend
wegfliegend

Abb. Legende „Verhaltenscode“ zu den nachfolgenden Karten



Legende:

KARTIERUNG - Begehungsturnus

- 14.4.2010
- 14.4.2010 (abend)
- 31.5.2010
- 31.5.2010 (abend)
- 27.6.2010
- Gleichzeitige Registierung
- Gewässer (Kaiser 2007)
- Vogelschutzgebiet

Vogelschutzgebiet Weidmoos
Ornithologisches Monitoring 2010

Artkarte Blässhuhn

Erhebungen: April bis Juni 2010
Plangrundlage: Farborthofoto 2006 (SAGIS)
Kartierung: Pühringer N., Pühringer M., Brader M.,
Datum: November 2010

Legende:

KARTIERUNG - Begehungsturnus

- 14.4.2010
- 14.4.2010 (abend)
- 31.5.2010
- 31.5.2010 (abend)
- 27.6.2010
- Gleichzeitige Registierung
- Gewässer (Kaiser 2007)
- Vogelschutzgebiet

Vogelschutzgebiet Weidmoos
Ornithologisches Monitoring 2010

Artkarte Blaukehlchen

Erhebungen: April bis Juni 2010
Plangrundlage: Farborthofoto 2006 (SAGIS)
Kartierung: Pühringer N., Pühringer M., Brader M.,
Datum: November 2010

Legende:

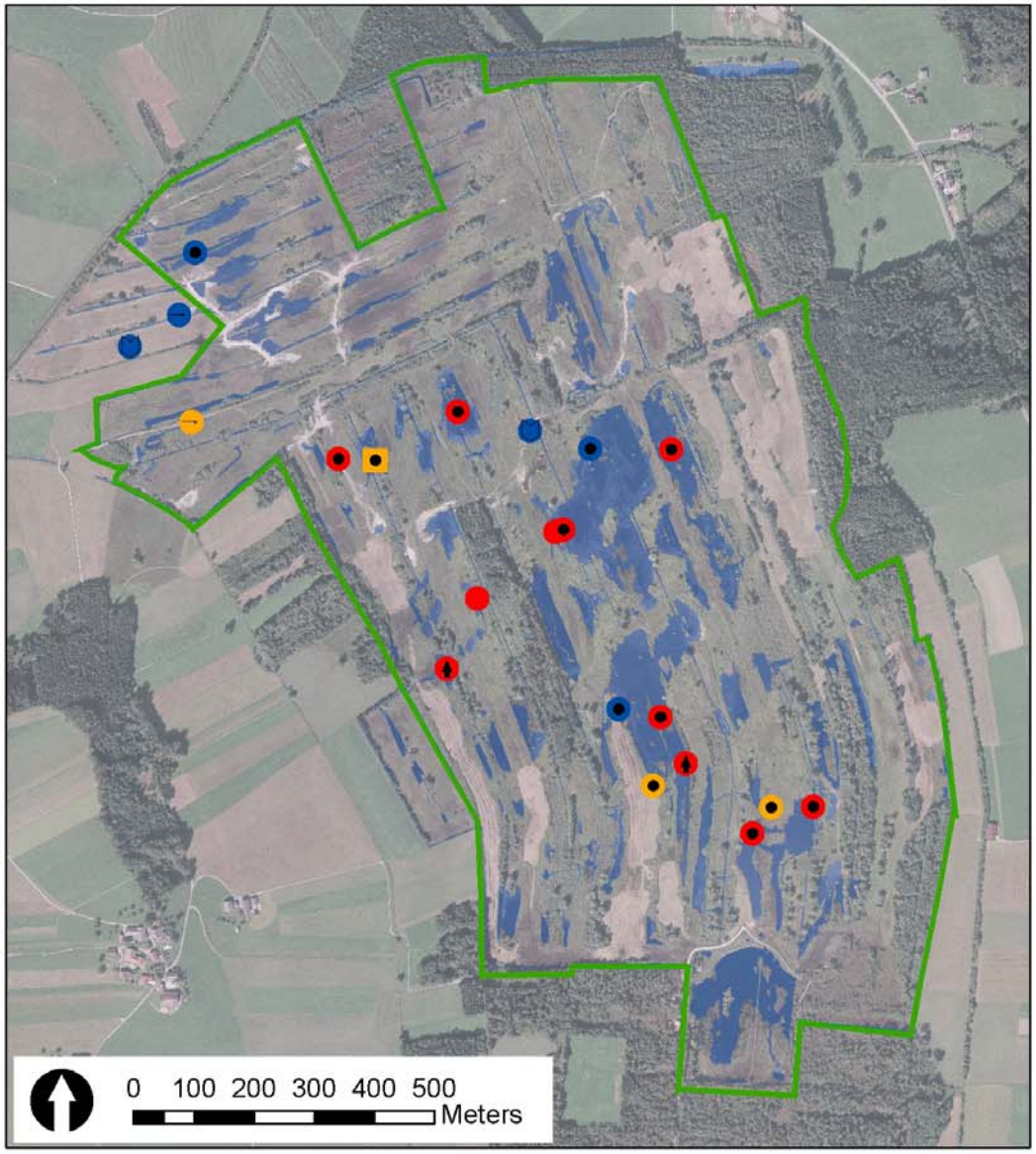
KARTIERUNG - Begehungsturnus

- 14.4.2010
- 14.4.2010 (abend)
- 31.5.2010
- 31.5.2010 (abend)
- 27.6.2010
- Gleichzeitige Registierung
- Gewässer (Kaiser 2007)
- Vogelschutzgebiet

Vogelschutzgebiet Weidmoos
Ornithologisches Monitoring 2010

Artkarte Feldschwirl

Erhebungen: April bis Juni 2010
Plangrundlage: Farborthofoto 2006 (SAGIS)
Kartierung: Pühringer N., Pühringer M., Brader M.,
Datum: November 2010



Legende:

KARTIERUNG - Begehungsturnus

- 14.4.2010
- 14.4.2010 (abend)
- 31.5.2010
- 31.5.2010 (abend)
- 27.6.2010
- Gleichzeitige Registierung
- Gewässer (Kaiser 2007)
- Vogelschutzgebiet

Vogelschutzgebiet Weidmoos
Ornithologisches Monitoring 2010

Artkarte Graugans

Erhebungen: April bis Juni 2010
Plangrundlage: Farborthofoto 2006 (SAGIS)
Kartierung: Pühringer N., Pühringer M., Brader M.,
Datum: November 2010

Legende:

KARTIERUNG - Begehungsturnus

- 14.4.2010
- 14.4.2010 (abend)
- 31.5.2010
- 31.5.2010 (abend)
- 27.6.2010
- Gleichzeitige Registierung
- Gewässer (Kaiser 2007)
- Vogelschutzgebiet

Vogelschutzgebiet Weidmoos
Ornithologisches Monitoring 2010

Artkarte Knäkente

Erhebungen: April bis Juni 2010
Plangrundlage: Farborthofoto 2006 (SAGIS)
Kartierung: Pühringer N., Pühringer M., Brader M.,
Datum: November 2010

Legende:

KARTIERUNG - Begehungsturnus

- 14.4.2010
- 14.4.2010 (abend)
- 31.5.2010
- 31.5.2010 (abend)
- 27.6.2010
- Gleichzeitige Registierung
- Gewässer (Kaiser 2007)
- Vogelschutzgebiet

Vogelschutzgebiet Weidmoos
Ornithologisches Monitoring 2010

Artkarte Krickente

Erhebungen: April bis Juni 2010
Plangrundlage: Farborthofoto 2006 (SAGIS)
Kartierung: Pühringer N., Pühringer M., Brader M.,
Datum: November 2010

Legende:

KARTIERUNG - Begehungsturnus

- 14.4.2010
- 14.4.2010 (abend)
- 31.5.2010
- 31.5.2010 (abend)
- 27.6.2010
- Gleichzeitige Registierung
- Gewässer (Kaiser 2007)
- Vogelschutzgebiet

Vogelschutzgebiet Weidmoos
Ornithologisches Monitoring 2010

Artkarte Löffelente

Erhebungen: April bis Juni 2010
Plangrundlage: Farborthofoto 2006 (SAGIS)
Kartierung: Pühringer N., Pühringer M., Brader M.,
Datum: November 2010

Legende:

KARTIERUNG - Begehungsturnus

- 14.4.2010
- 14.4.2010 (abend)
- 31.5.2010
- 31.5.2010 (abend)
- 27.6.2010
- Gleichzeitige Registierung
- Gewässer (Kaiser 2007)
- Vogelschutzgebiet

Vogelschutzgebiet Weidmoos
Ornithologisches Monitoring 2010

Artkarte Reiherente

Erhebungen: April bis Juni 2010
Plangrundlage: Farborthofoto 2006 (SAGIS)
Kartierung: Pühringer N., Pühringer M., Brader M.,
Datum: November 2010

Legende:

KARTIERUNG - Begehungsturnus

- 14.4.2010
- 14.4.2010 (abend)
- 31.5.2010
- 31.5.2010 (abend)
- 27.6.2010
- Gleichzeitige Registierung
- Gewässer (Kaiser 2007)
- Vogelschutzgebiet

Vogelschutzgebiet Weidmoos
Ornithologisches Monitoring 2010

Artkarte Rohrammer

Erhebungen: April bis Juni 2010
Plangrundlage: Farborthofoto 2006 (SAGIS)
Kartierung: Pühringer N., Pühringer M., Brader M.,
Datum: November 2010

Legende:

KARTIERUNG - Begehungsturnus

- 14.4.2010
- 14.4.2010 (abend)
- 31.5.2010
- 31.5.2010 (abend)
- 27.6.2010
- Gleichzeitige Registierung
- Gewässer (Kaiser 2007)
- Vogelschutzgebiet

Vogelschutzgebiet Weidmoos
Ornithologisches Monitoring 2010

Artkarte Schwarzhalstaucher

Erhebungen: April bis Juni 2010
Plangrundlage: Farborthofoto 2006 (SAGIS)
Kartierung: Pühringer N., Pühringer M., Brader M.,
Datum: November 2010

Legende:

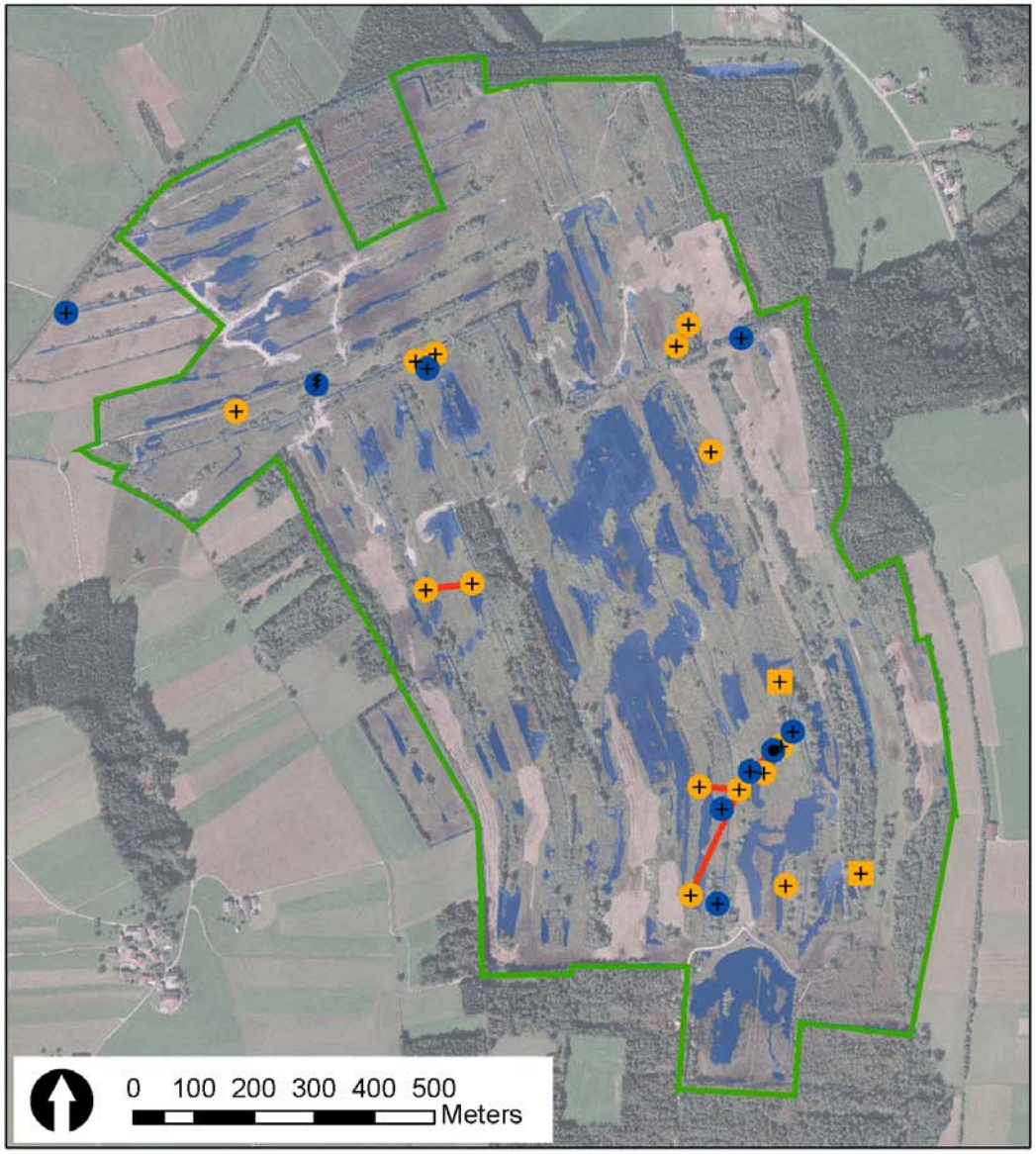
KARTIERUNG - Begehungsturnus

- 14.4.2010
- 14.4.2010 (abend)
- 31.5.2010
- 31.5.2010 (abend)
- 27.6.2010
- Gleichzeitige Registierung
- Gewässer (Kaiser 2007)
- Vogelschutzgebiet

Vogelschutzgebiet Weidmoos
Ornithologisches Monitoring 2010

Artkarte Schnatterente

Erhebungen: April bis Juni 2010
Plangrundlage: Farborthofoto 2006 (SAGIS)
Kartierung: Pühringer N., Pühringer M., Brader M.,
Datum: November 2010



Legende:

KARTIERUNG - Begehungsturnus

- 14.4.2010
- 14.4.2010 (abend)
- 31.5.2010
- 31.5.2010 (abend)
- 27.6.2010
- Gleichzeitige Registierung
- Gewässer (Kaiser 2007)
- Vogelschutzgebiet

Vogelschutzgebiet Weidmoos
Ornithologisches Monitoring 2010

Artkarte Sumpfrohrsänger

Erhebungen: April bis Juni 2010
Plangrundlage: Farborthofoto 2006 (SAGIS)
Kartierung: Pühringer N., Pühringer M., Brader M.,
Datum: November 2010

Legende:

KARTIERUNG - Begehungsturnus

- 14.4.2010
- 14.4.2010 (abend)
- 31.5.2010
- 31.5.2010 (abend)
- 27.6.2010
- Gleichzeitige Registierung
- Gewässer (Kaiser 2007)
- Vogelschutzgebiet

Vogelschutzgebiet Weidmoos
Ornithologisches Monitoring 2010

Artkarte Teichrohrsänger

Erhebungen: April bis Juni 2010
Plangrundlage: Farborthofoto 2006 (SAGIS)
Kartierung: Pühringer N., Pühringer M., Brader M.,
Datum: November 2010

Legende:

KARTIERUNG - Begehungsturnus

- 14.4.2010
- 14.4.2010 (abend)
- 31.5.2010
- 31.5.2010 (abend)
- 27.6.2010
- Gleichzeitige Registierung
- Gewässer (Kaiser 2007)
- Vogelschutzgebiet

Vogelschutzgebiet Weidmoos
Ornithologisches Monitoring 2010

Artkarte Teichhuhn

Erhebungen: April bis Juni 2010
Plangrundlage: Farborthofoto 2006 (SAGIS)
Kartierung: Pühringer N., Pühringer M., Brader M.,
Datum: November 2010

Legende:

KARTIERUNG - Begehungsturnus

- 14.4.2010
- 14.4.2010 (abend)
- 31.5.2010
- 31.5.2010 (abend)
- 27.6.2010
- Gleichzeitige Registierung
- Gewässer (Kaiser 2007)
- Vogelschutzgebiet

Vogelschutzgebiet Weidmoos
Ornithologisches Monitoring 2010

Artkarte Wasserralle

Erhebungen: April bis Juni 2010
Plangrundlage: Farborthofoto 2006 (SAGIS)
Kartierung: Pühringer N., Pühringer M., Brader M.,
Datum: November 2010

Legende:

KARTIERUNG - Begehungsturnus

- 14.4.2010
- 14.4.2010 (abend)
- 31.5.2010
- 31.5.2010 (abend)
- 27.6.2010
- Gleichzeitige Registierung
- Gewässer (Kaiser 2007)
- Vogelschutzgebiet

Vogelschutzgebiet Weidmoos
Ornithologisches Monitoring 2010

Artkarte Zwergtaucher

Erhebungen: April bis Juni 2010
Plangrundlage: Farborthofoto 2006 (SAGIS)
Kartierung: Pühringer N., Pühringer M., Brader M.,
Datum: November 2010